

Kommentierte Lehrveranstaltungen der erzieh.-wissenschaftlichen Institute Sommersemester 2002

Institutsübergreifende Veranstaltung

- 54 001 Einführung in wissenschaftliches Arbeiten für Erziehungswissenschaftler (M-A, B)**
LV vorrangig für MagisterstudentInnen
PS Mo 12-14 wöch. GS 7, 124 R. Peek, H. Kemnitz

INSTITUT FÜR ALLGEMEINE PÄDAGOGIK

Abteilung Allgemeine Erziehungswissenschaft

- 54 101 Wilhelm von Humboldt als Bildungstheoretiker und Begründer moderner Bildungsreform (L-StB/E1, E2, E4; M-A)**

VL Di 10-12 wöch. UL 9, 213 D. Benner

Die Vorlesung deckt die Schichten unseres heutigen Humboldt-Verständnisses auf und interpretiert Humboldts frühe staatstheoretische Abhandlungen, bildungstheoretische Fragmente, Sprachphilosophie, vergleichende Anthropologie und Schulpläne neu. Dabei wird Humboldt als ein Theoretiker und Kritiker neuzeitlicher Subjektivität dargestellt, der zwischen der älteren Substanzphilosophie und der modernen Vernunftkritik vermittelte und einen bildungstheoretisch ausgewiesenen Ansatz für geistes- und sozialwissenschaftliche Forschung begründete. Im einzelnen wird dies an Humboldts Verständnis der Französischen Revolution, am systematischen Kern seiner Bildungstheorie und der auf sie aufbauenden Verhältnisbestimmung von allgemeiner Menschenbildung und Schulstruktur gezeigt.

Literaturangabe: D. Benner: "Wilhelm von Humboldts Bildungstheorie", Weinheim/München 1995.

- 54 102 Ästhetische Bildung (L-StB/E1; M-A, D1)**

VL Fr 10-12 wöch. UL 6, 1070 M. Parmentier

Unter diesem Titel will ich in diesem Sommersemester in einer eher additiv lockeren als systematisch strengen Folge von Vorlesungen einige Grundprobleme vorstellen, die mit dem Projekt der ästhetischen Bildung verbunden sind. Am Anfang steht die Frage nach den historischen Bedingungen, die dafür verantwortlich sind, daß dieses Projekt in seiner modernen Form gegen Ende des 18. Jahrhunderts - vor allem durch Schiller - zum ersten Mal ausdrücklich formuliert wurde. Vor diesem Hintergrund werden dann einige Schlüsselfragen der ästhetischen Bildung diskutiert. Sie betreffen u. a. die Struktur der künstlerischen Tätigkeit, den Anteil der Sinne, die Form der Rezeption, den ästhetischen Zustand, die bildende Wirkung usw. Zum Schluß werde ich versuchen, die vorgetragenen Überlegungen zu nutzen, um diverse Konzepte ästhetischer Bildung - von der "musischen Erziehung" über "visuelle Kommunikation" bis zu den jüngsten Ansätzen sogenannter "Kulturarbeit" - kritisch zu würdigen.

- 54 103 Erziehung und Gemeinschaft (L-StB/E1, E2; M-A, D1, D7)**

Blockseminar am: 26./27. Juli und 2./3. August 2002; Voranmeldung nötig: ab 17. April in einer meiner Sprechstunden mittwochs 14-16 Uhr

PS Block GS 7, 235 J. Bellmann

(Reform-) pädagogische Kritik moderner Gesellschaft ist nicht selten mit bestimmten Gemeinschaftsidealen verbunden. Gemeinschaft stand entweder für eine verlorene ursprüngliche oder eine erst zu erlangende utopische Form der Sozialität, die auch zum Bezugspunkt erzieherischer Anstrengungen wurde. Dies warf das Problem auf, ob und wie sich Erfahrungen in kleinen Erziehungsgemeinschaften (der "Schulgemeinde") auf große komplexe Gesellschaften übertragen lassen. Denn die Handlungskontexte moderner Gesellschaft werden zunehmend als anonym, plural und konfliktvoll erfahren und eben nicht als intim, einheitlich und harmonisch, wie Gemeinschaftsideale der Reformpädagogik unterstellen. Kann man dann die Schule tatsächlich, wie John Dewey meinte, als "embryonic society" betrachten?

Das Seminar findet als Blockseminar am 26./27. Juli und 2./3. August 2002 statt. Die Zahl der TeilnehmerInnen ist auf 20 begrenzt. Eine Anmeldung zum Seminar - in einer meiner Sprechstunden (mittwochs 14-16 Uhr) ab dem 17. April 2002 - ist obligatorisch.

- 54 104 Die Schule als Lern- u. Handlungsort von Schülern/Schülerinnen u. Lehrkräften (L-StB/E1, E2, E3, OPR/B)**

PS auch zur Nachbereitung des OP im WS 2001/2002

PS Di 16-18 wöch. GS 7, 235 D. Benner, K.-F. Göstemeyer

Auswertung und Besprechung von Berichten aus dem Orientierungspraktikum.

Das Seminar dient der Auswertung und Kommentierung von Berichten aus dem Orientierungspraktikum, die im Zusammenhang mit Veranstaltungen von Mitgliedern der Abteilung Allgemeine Erziehungswissenschaft (bei den Herren Bellmann, Benner und Göstemeyer) erstellt worden sind.

54 105 Naturwissenschaften, Bildung und Unterricht (L-StB/E4; M-A, D7)

PS Mo 14-16 wöch. ZI 13, 214 G. Fischer

Im Seminar wird die bildende Bedeutung moderner Naturwissenschaften unter erkenntnistheoretischer und bildungstheoretischer Sicht diskutiert. Dazu werden Quellentexte von Aristoteles, Litt, Bloch und Schelsky gelesen. Im Ergebnis dieser Diskussion werden Kriterien herausgearbeitet, mit denen normierende und reflektierende Lernziele in Lehrplänen für den naturwissenschaftlichen Unterricht analysiert werden können.

54 106 Berliner Museen: Museumspädagogische Erkundungen (L-StB/E1; M-A, D1)

PS Fr 14-16 wöch. DOR 24, 505 M. Parmentier

Dieses Proseminar dient als Einführung in die Berliner Museumslandschaft und zugleich als Einführung in die Museumspädagogik. Es besteht in wöchentlichen Museumsbesuchen und behandelt an ausgewählten Beispielen jeweils vor Ort u. a. Probleme der Auswahl und Präsentation von Objekten, der Sammlungsgeschichte und der musealen Architektur (Hülle/Kern). Referate haben in diesem Proseminar die Form von seminarinternen Museumsführungen.

54 107 Bildung und Religion - systematische Zugänge zu einem spannungsreichen Verhältnis (L-StB/E1; M-A, D7)

PS Fr 14-16 wöch. DOR 24, 310 H. Schluß

Die Debatte um das Verhältnis von Bildung und Religion wurde lange Zeit in der Bundesrepublik für beendet gehalten. Die institutionellen Regelungen zum Religionsunterricht waren etabliert und im wesentlichen nicht angefochten. Durch die Wiedervereinigung kam es auf dem Feld der Beziehung von Bildung und Religion zu erheblichen Erschütterungen, die keineswegs nur auf das Gebiet der neuen Bundesländer beschränkt blieben. Neue systematische Klärungen auf dem vertraut scheinenden Feld waren deshalb erforderlich. In dem Seminar wollen wir uns deshalb grundlegend mit unterschiedlichen Bereichen, Schwerpunkten und Verhältnissen in diesem Feld auseinandersetzen. Diese sollen mit folgenden Fragen beschrieben werden: 1. Religion und Bildung als Teile eines verbundenen Ganzen? 2. Zur Religion bilden? 3. Ablösung der Religion durch Bildung? 4. Religion und Bildung in einer pluralen Welt? 5. Systematische Beziehungen von Bildung und Religion?

54 108 Pädagogik und Rationalität (L-StB/E1, E4; M-A; APHK)

Aus raumorganisatorischen Gründen entfällt die Sitzung am 22.04.

PS Mo 14-16 wöch. DOR 24, 505 H. Sladek

Im Seminar werden systematische Fragen zum Verhältnis von Pädagogik und Rationalität erörtert. Handlungsbildungs-, erziehungs- und wissenschaftstheoretische Probleme bilden dabei den Hintergrund. Einführend werden dazu Texte von Klaus Mollenhauer und Herwig Blankertz gelesen. An weiteren Texten soll dann gezeigt werden, welche Rationalitätstypen in der Pädagogik erkennbar sind, wie Rationalität und Vernunft zueinander stehen, inwiefern aus den jeweiligen Perspektiven von Pädagogik und Rationalität Kritik legitim ist und die eine die andere nicht ersetzen kann.

54 109 Bildung und Negativität (L-StB/E1, E2, E3; M-A, D7; APHK)

HS Di 14-16 wöch. DOR 24, 111 D. Benner

Das Hauptseminar beschäftigt sich mit der Frage, welche Rolle negative Erfahrungen von Irritationen, Umwegen im Lernen, sich als falsch erweisende Erwartungen u.a.m. in Lern- und Bildungsprozessen spielen und wie diese bei der Konzeptualisierung pädagogischer Prozesse zu berücksichtigen sind. Auszüge aus Texten, die sich mit dieser Frage auseinandergesetzt haben, werden den Teilnehmern zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt. Hierbei handelt es sich u.a. um Exempla aus den sokratischen Dialogen, der aristotelischen Lern- und Bildungstheorie, der negativen Erziehungskonzeption Rousseaus, Herbarts Ansätze einer negativen und positiven Charakterbildung sowie neuere Texte aus dem Umkreis empirischer, hermeneutischer und dialektischer Theorien zum Erziehungsprozeß.

54 110 Der Wilde, der Gentleman, der Maschinenmensch und der Bourgeois (L-StB/E1; M-A, D7)

HS Di 14-16 wöch. DOR 24, 403 K.-F. Göstemeyer

In dem Seminar werden verschiedene Annahmen und Begründungen dazu, was der Mensch von Natur aus sei oder was er sein sollte, anhand von Quellen nachvollzogen und in den erziehungs- und bildungstheoretischen Konsequenzen rekonstruiert und reflektiert.

54 111 Forschungskolloquium Allgemeine Erziehungswissenschaft (L-StB/E1; M-A, D1, D7)

CO Di 18-20 wöch. GS 7, 235 D. Benner, u.a.

Im Kolloquium werden neuere Texte zur Allgemeinen Pädagogik und zur Wissenschaftstheorie der Erziehungswissenschaft gelesen. Die Verständigung über die zu lesenden Texte erfolgt in der ersten Sitzung.

54 112 Projektcolloquium: Virtuelles Museum (M-D1)

CO Mi 18-20 wöch. GS 7, 435 M. Parmentier

Das Colloquium setzt die Arbeit des Wintersemesters fort. Ziel ist die Entwicklung und Realisierung eines von Studenten und Studentinnen der Erziehungswissenschaft betreuten Pädagogischen Museums im Internet. Voraussetzung für die Mitarbeit in diesem Projekt-Colloquium sind ein eigener Internetzugang und die Bereitschaft, eine "virtuelle Vitrine" für das pädagogische Museum im Netz zu entwerfen.

Abteilung Historische Erziehungswissenschaft

54 113 Erziehung im Übergang zur Moderne (L-StB/E1; M-B)

VL Fr 10-12 wöch. UL 6, 3075 H. Kemnitz

Ausgehend von realgeschichtlichen Entwicklungen in Familie und Gesellschaft zwischen dem 16. und 19. Jh. behandelt die Vorlesung Grundzüge pädagogischen Denkens im Übergang zur Moderne. Im Mittelpunkt stehen Vorstellungen einer Bildung für Alle und ihre Modifikationen, pädagogische Denker und ihre Rezeption, politische Bestrebungen zur Ordnung und Neuordnung des Bildungswesens und die Geschichte einzelner Bildungsinstitutionen.

54 114 Von der Lateinschule zur Gesamtschule: Zur Geschichte des höheren Bildungswesens (L-StB/E2; M-B, D3; OPR/S)

Auch zur Vorbereitung auf das OPR für 18 Teilnehmer.

PS Do 14-16 wöch. ZI 13, 214 E. Glaser
PR wöch. E. Glaser

In dem Proseminar wird die Entwicklung des höheren Schulwesens seit dem 18. Jh. behandelt. Dabei wird es sowohl um pädagogische Ideen als auch um bildungspolitische Interessen gehen, die v.a. die Ausgestaltung des Gymnasiums prägten.

54 115 Jugendorganisationen und Jugendkultur im 20. Jahrhundert (L-StB/E1, E3; M-B, C4, D3, D11)

PS Di 12-14 wöch. DOR 24, 509 S. Häder

Das Seminar will, beginnend beim Aufbruch der Jugend nach 1890, einen Überblick über die weitere Geschichte organisierten und alltäglichen Jugendlebens im 20. Jh geben. D.h., es soll zum einen darum gehen, Programme, Ziele und Funktionsweise von unterschiedlichen Jugendorganisationen und -verbänden in ihrem jeweiligen historisch-gesellschaftlichen Kontext kennenzulernen, zum anderen sollen aber auch die vielfältigen Formen selbstbestimmten Jugendlebens und die Ausdifferenzierung von Jugendkulturen im Laufe des 20. Jh. Thema sein. Nicht zuletzt soll dabei auch nach den pädagogischen Interpretationen des Jugendlebens gefragt werden.

54 116 Reformpädagogik - Historische Hintergründe, Ideen und Praxis (L-StB/E1, E2; M-B, D3)

PS Do 12-14 wöch. DOR 24, 509 S. Häder

Das Seminar bietet eine Einführung in Entstehung und Entwicklung der Reformpädagogik von der Jahrhundertwende bis 1933. Die Seminarteilnehmer/-innen sollen Ideen, Konzepte und Praxis einzelner pädagogischer Reformbewegungen kennenlernen (u.a. "Arbeitsschulbewegung", "Kunsterziehungsbewegung", "Landerziehungsheimbewegung") und in ihren bis in die Gegenwart reichenden theoretischen und praktischen Wirkungen diskutieren.

54 117 Schule im Transformationsprozess (L-StB/E2; OPR/B)

Lehrveranstaltung zur Vorbereitung auf das Orientierungspraktikum, max. Teilnehmerzahl 24

PS Do 14-16 wöch. DOR 24, 505 H. Kemnitz
PR Block H. Kemnitz

Das Seminar beschäftigt sich mit verschiedenen Aspekten von Schule im Wandel von Gesellschaftssystemen nach 1945. Besondere Berücksichtigung erfahren "re-education" und "antifaschistisch-demokratische Schulreform", die Entwicklung des Schulsystems in der BRD und der DDR sowie Probleme des Transformationsprozesses von Schule in den neuen Bundesländern nach 1990.

54 118 Schulreformen in Berlin im 20. Jh. (L-StB/E2, E4; M-B, D3, D6)

HS Di 10-12 wöch. ZI 13, 214 G. Geißler

Die Lehrveranstaltung befaßt sich mit der schulgesetzlichen und schulreformerischen Entwicklung in Deutschland im 20. Jh. Besondere Aufmerksamkeit finden dabei die Verhältnisse in Berlin, insbesondere die verschiedenen

Reformansätze in der Schulverwaltung und in den einzelnen Reformschulen während der Weimarer und der Nachkriegszeit. Das Interesse gilt dabei auch dem Wirken einzelner Schulreformer.

54 119 Klassikerinnen der Pädagogik (L-StB/E1; M-B, D3)

Auch für den Studiengang Gender-Studies

HS Fr 12-14 wöch. DOR 24, 210 E. Glaser

Was versteht man unter Klassikerinnen? Welche Funktion haben sie im Rahmen der erziehungswissenschaftlichen Ausbildung und für die Entwicklung der Disziplin? - Diese Fragen werden in Zusammenhang mit der Erarbeitung ausgewählter Werke von vier Klassikerinnen des 19. und frühen 20. Jahrhunderts behandelt werden.

54 120 "und das Weib sei nicht mehr Untertan" (L-StB/E1, E3; M-B, C4, D11)

Auch für den Studiengang Gender-Studies

HS Mi 14-16 wöch. DOR 24, 507 S. Häder

Das Seminar hat ein doppeltes Anliegen: Zum einen sollen Texte der Geschlechterforschung gelesen, zum anderen Geschlechterbilder und Geschlechtersozialisation in Ost und West in historisch-vergleichender Perspektive diskutiert werden. Als Quellengrundlage sollen Archivalien, Zeitschriften, literarische Texte und Dokumentarfilme dienen

54 121 Bildung und Erziehung im "pädagogischen Jahrhundert" (L-StB/E1, E2, E3; M-B, D3)

HS Do 16-18 wöch. ZI 13, 214 F. Mentzel

In allen Zeiten des Umbruchs verstärkt sich der Stellenwert der Pädagogik. Diese erfährt jedoch gerade durch die Aufklärung neue, interessante Impulse. Im Mittelpunkt des Seminars stehen deshalb ihre vielfältigen Ausdrucks- und Ergebnisformen, besonders im höheren und niederen Schulwesen Brandenburg-Preußens.

54 122 Pädagogik und Medizin: Historische und aktuelle Bezüge (L-StB/E1; M-A, B, D3)

Vorbereitungstermin: Mi, 17.04., ZI 13, 214, dann Blockveranstaltung

HS Block A. Stroß

"Erziehen" und "Heilen" werden bereits in der Antike und im Mittelalter als analoge Tätigkeiten beschrieben. Für das 18. u. 19. Jh. - im Zusammenhang der Bemühungen um eine "wissenschaftliche Pädagogik" - lassen sich neue Dimensionen des Verständnisses von "Erziehen" und "Heilen" rekonstruieren. Die Verzeitlichung des Wissens, die Forschungsorientierung an den Universitäten sowie die Produktion naturwissenschaftlichen und medizinischen Spezialwissens stellen lediglich drei Faktoren in einem komplexen und dynamischen Prozeß dar, der nicht erst an der Wende zum 20. Jh. in eine auffallende Konkurrenz zwischen Pädagogen und Medizinern mündet. Anhand ausgewählter Quellen sollen die Beziehungen zwischen "Erziehen" und "Heilen", soll das Verhältnis zwischen Pädagogik und Medizin bis zur Gegenwart rekonstruiert werden. Möglichkeiten und Grenzen der Beziehungen zwischen beiden Disziplinen werden abschließend diskutiert.

54 123 Colloquium zur Historischen Bildungsforschung

Voranmeldung bitte bei Frau Eweleit, Tel. 2093-4102

CO Do 18-20 wöch. GS 7, 209 S. Häder

Das Colloquium soll erstens die Diskussion von Magisterarbeiten und Dissertationsvorhaben fortsetzen, zweitens sollen Gäste aktuelle Forschungsprojekte vorstellen.

Abteilung Vergleichende Erziehungswissenschaft

54 124 Didaktik interkulturellen Handelns (L-StB/E1, E3; M-B, D8)

VL Mo 8-10 wöch. UL 9, 213 J. Henze

Die Vorlesung behandelt grundlegende Fragen des Umgangs mit kulturellen Überschneidungssituationen und vermittelt einen Überblick zum internationalen Diskussions- und Forschungsstand. Im Mittelpunkt stehen ausgewählte Problemfelder der interkulturellen Kommunikation und ihre Einbettung in methodisch-didaktische Arrangements für schulische und außerschulische Handlungsfelder. Internet-basierte Übungen und Lektürevorgaben werden begleitend zur Vorlesung organisiert. Das Proseminar empfiehlt sich zum gleichzeitigen Besuch.

54 125 Import und Export von Bildungsreformen: Einführung in die vergleichende Transferforschung. (L-StB/E1, E2; M-B, D8)

VL Mo 16-18 wöch. UL 9, 213 G. Steiner-Khamsi

Zur Zeit wird diskutiert, ob Globalisierung zu einer allmählichen Konvergenz von Bildungssystemen in Richtung eines "internationalen Modells von Bildung" führt. Die Transferforschung, ein angestammtes Gebiet der Vergleichenden Erziehungswissenschaft, hat einiges zur Klärung der Frage anzubieten, ob Bildungssysteme bzw. national und kulturell unterschiedliche Vorstellungen von "guter Erziehung" sich wechselseitig angleichen. Im deutschen Sprachraum wird Transferforschung begrifflich als Rezeptions- und Diffusionsforschung gefasst, im englischen Sprachraum eher als Analyse von "educational borrowing" und "educational lending". Beide Forschungstraditionen befassen sich mit dem Phänomen von Bildungsexport und Bildungsimport. Jüngere Beispiele dafür sind die weltweite Diffusion des (ursprünglich neuseeländischen) Modells von wirkungsorientierter Schulreform ("outcomes-based education") oder die gegenwärtige Rezeption auswärtiger Modelle zur Förderung von Schulautonomie oder freier Schulwahl in Deutschland. Neben einer Analyse verschiedener Fallbeispiele für Bildungstransfer greift die Vorlesung die wichtigsten theoretischen Ansätze zur Transfer- und Globalisierungsforschung im Bildungsbereich auf.

54 126 Normalismus, Disziplinierung, Regierung: Schule und Herrschaft in vergleichender Perspektive. (L-StB/E1, E2; M-B, D3, D8)

PS Do 16-18 wöch. GS 7, 124 M. Caruso

Die Arbeit von Michel Foucault stellte weitreichende Thesen über die Herausbildung neuartiger Formen von Herrschaft in der Moderne auf. Innerhalb dieser theoretischen, aber immer historisch rückgebundenen Überlegungen fand auch die Schule zeitweilig Berücksichtigung. Das Seminar befasst sich mit den grundlegenden Thesen über die spezifische Rolle der Schule in den Prozessen der Normalisierung, Disziplinierung und Regierung der modernen Gesellschaften anhand von Forschungsarbeiten, die andere Kontexte als die von Foucault selbst thematisierten westeuropäischen Gesellschaften bearbeiten.

54 127 Der Name des Fremden (L-StB/E2, E3; M-B, D8)

LV für Unterricht mit Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache

PS Di 16-18 wöch. DOR 24, 505 R.-D. Hegel

Auf der Grundlage von Ergebnissen empirischer Untersuchungen wird die Entstehung von Einstellungen gegenüber Fremden thematisiert. Im Mittelpunkt stehen dabei kulturvergleichend Stereotype und Vorurteile. Diskutiert werden Einflussgrößen und Veränderungsmöglichkeiten dieser Einstellungen im Prozeß interkultureller Kommunikation und Erziehung. In einem Planspiel werden diese Grenzen und Möglichkeiten praktisch ausgelotet.

54 128 Kultur und Menschenbild (L-StB/E2, E3; M-B, D8)

PS Do 16-18 wöch. DOR 24, 505 R.-D. Hegel

Die Veranstaltung hat zum Ziel die Kulturabhängigkeit wissenschaftlicher Beschreibungen und Erklärungen des Menschen beispielhaft aufzuzeigen. Dabei werden unter anderem universalistische, kulturrelativistische; nomothetische, idiographische Betrachtungsweise und ganzheitliche Lösungsversuche untersucht. Gestützt auf empirische Befunde werden des weiteren Möglichkeiten und Grenzen interkultureller Kommunikation und Interaktion erörtert.

54 129 Fiktiver Report - Fremde in Deutschland (L-StB/E2, E3; M-B, D8)

LV für Unterricht mit Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache

PS Mo 12-14 14 tgl./1 DOR 24, 509 R.-D. Hegel

Mit Hilfe eines fiktiven Reports werden Einstellungen gegenüber Fremden in Deutschland - unter Berücksichtigung schulrelevanter Situationen - rekonstruiert und diskutiert. Resultat ist eine Dokumentation, die Möglichkeiten und Grenzen interkultureller Kommunikation an Schulen zum Gegenstand hat. Kreativität und Flexibilität sind unbedingte Voraussetzungen für diese Lehrveranstaltung.

54 130 Interkulturelle Kompetenzentwicklung (L-StB/E1, E3; M-D8)

LV vorrangig für MagisterstudentInnen

PS Mo 14-16 wöch. GS 7, 124 J. Henze

Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse zur aktuellen Diskussion um die Entwicklung interkultureller Kompetenzen. Die Studierenden haben die Möglichkeit, auf der Basis umfangreicher Lektüre die selbstgeleitete Bearbeitung von Projekten zu übernehmen und Kernkompetenzen zum Umgang mit alternativen Konzepten von Kulturtrainings zu erwerben.

54 131 Modelle der Sensibilisierung von zukünftigen LehrerInnen für den multikulturellen Schulalltag (L-StB/E2, E3; M-D8)

LV für Unterricht mit Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache

PS Do 10-12 wöch. DOR 24, 503 U. Nguyen

Das Seminar richtet sich insbesondere an Studierende im Lehramt und will versuchen, angloamerikanische Theorieansätze und Trainingsmethoden der kulturellen Sensibilisierung, wie sie seit Langem im internationalen Wirtschafts- und Managementbereich eingesetzt werden, zu erschließen, und sie für die Zielgruppe angehender

Lehrerinnen und Lehrer zu modifizieren. Auf der Grundlage des vorhandenen Readers ~Theorie und Praxis kultureller Sensibilisierung~ (vornehmlich englischsprachige Texte) wird das Seminar in Arbeitsgruppen weiterführende Texte rezipieren und insbesondere verschiedene Übungen, Simulations- und Rollenspiele zum Einsatz bringen. Um Voranmeldung wird gebeten.

54 132 Buddhismus und Erziehung - Einführung in grundlegende Aspekte einer asiatischen Weltanschauung (L-StB/E2, E3; M-D8)

Lehrveranstaltung für Unterricht mit Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache
 PS Mo 10-12 wöch. DOR 24, 209 U. Nguyen

Viele vietnamesische Immigranten und Immigrantinnen leben bereits seit Ende der 70er Jahre in Deutschland. Zunehmend werden sie als junge Eltern mit Problemen auf dem Gebiet der Sozialisation und Erziehung der 2. und bereits 3. Generation konfrontiert. Während die Eltern weitgehend noch in den traditionelleren, asiatischen Werten und Normen verhaftet sind, orientiert sich die jüngere Generation zunehmend an der Lebensweise ihrer deutschen Mitschüler und Mitschülerinnen. Das Seminar möchte durch intensive Lektüre und direkten Kontakt mit vietnamesischen Immigranten und Immigrantinnen versuchen, die Seminarteilnehmer für den Umgang mit ausländischen Schülern und Schülerinnen zu sensibilisieren und Verständnis für die vielfältigen kulturbedingten Probleme und Mißverständnisse zu entwickeln. (Arbeitsweise: Lektüre auch in englischer Sprache, mündliche Vorträge der Seminarteilnehmer in Arbeitsgruppen, Gastvorträge, Filme, Exkursionen).

54 133 "The making of history": Schulbücher in China und Japan (L-StB/E1, E2; M-B, D3, D8)

PS Mi 12-14 wöch. DOR 24, 505 B. Schulte

Geschichte ist keine natürlich gegebene Abfolge von Ereignissen, sondern entsteht durch Selektion, Strukturierung und Interpretation. China und Japan können auf eine lange Tradition des geschriebenen Wortes und der Geschichtsschreibung zurückblicken. Gleichzeitig sind die sino-japanischen Beziehungen der Vergangenheit und Gegenwart geprägt von engen wirtschaftlichen und kulturellen Verflechtungen, von gegenseitiger Bewunderung, aber auch Verachtung. Eine Auseinandersetzung mit den (Geschichts-)Schulbüchern in den beiden Ländern ist vor diesem Hintergrund besonders spannend. Das Seminar möchte in den sozio-kulturellen Hintergrund dieses Themenkomplexes einführen und richtet sich an interessierte Teilnehmer auch ohne Vorkenntnisse. Englischkenntnisse sind für die Lektüre unbedingt erforderlich.

54 134 Whiteness Studies: Interkulturelle Pädagogik im internationalen Vergleich (L-StB/E1, E3; M-B, D8)

PS Fr 10-12 wöch. GS 7, 124 G. Steiner-Khamsi

Das Seminar führt in die aktuelle englischsprachige Fachdiskussion über "whiteness studies" ein, die fordert, dass nicht lediglich die Minderheiten zu Gegenständen der erziehungswissenschaftlichen Forschung erhoben werden sollten, sondern auch die dominante Mehrheit, die Weissen. Neben einer Lektüre von Klassikern (Franz Fanon, Albert Memmi) soll das Proseminar insbesondere in aktuelle Studien einführen, welche diesen poststrukturalistischen Ansatz anwenden, um Migrations- und Minderheitenfragen auszuleuchten. Beiträge aus der deutschen Erziehungswissenschaft, welche die identitätsstiftende Auswirkung von Ausgrenzung und Diskriminierung von Eingewanderten (auf die "Einheimischen") untersuchen, werden ebenfalls einbezogen. Das Proseminar soll dazu anregen, gegenwärtige Ansätze in der deutschen Interkulturellen Pädagogik aus einer international vergleichenden Perspektive zu reflektieren.

54 135 Alevitischer Islam und Erziehung (L-StB/E2, E3; M-D8)

Lehrveranstaltung für Unterricht mit Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache
 PS Do 14-16 wöch. DOR 24, 107 A. Ucar

Das Seminar führt in die grundlegenden Erziehungskonzeptionen des alevitischen Islams ein und thematisiert damit einen pädagogischen Raum, der für mehr als 500.000 Aleviten, die in Deutschland leben, von grundlegender Bedeutung ist. Im Mittelpunkt des Seminars steht die Auseinandersetzung mit Grundstrukturen alevitischer familiärer Sozialisation und den schulpädagogisch bedeutsamen Konsequenzen.

54 137 Warum entstehen allgemeine Pflichtschulsysteme? (L-StB/E2, E3; M-B, D3, D8)

PS Fr 12-14 wöch. DOR 24, 403 F. Waldow

Warum entstanden in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts in vielen Ländern der Welt allgemeine Pflichtschulsysteme? Warum besuchten zu Beginn des 19. Jahrhunderts in vielen Ländern unter 5 % eines Altersjahrgangs eine öffentliche Schule, gegen Ende des 19. Jahrhunderts jedoch oft über 90 %? Im Seminar sollen unterschiedliche, von der Forschung vorgebrachte Antworten auf diese Frage diskutiert werden. Die behandelten Ansätze umfassen u.a. die neoinstitutionalistische Theorie von John Meyer und Francisco Ramirez, funktionalistische Ansätze in der Nachfolge E. Durkheims und Ansätze, die den Aspekt der sozialen Kontrolle in den Vordergrund stellen, wie etwa Bowles und Gintis. Englischkenntnisse sind zum Besuch des Seminars unbedingt erforderlich.

54 138 Entstehung der modernen Bildungsinstitutionen in China (L-StB/E2, E3; M-B, D8)
 Beginn am 7. Mai
 PS Mo 12-16 14 tgl./2 DOR 24, 410 X. Xu

54 139 Die westliche Schule in vergl. Perspektive unter besonderer Berücksichtigung von Lateinamerika (L-StB/E1, E2; M-B, D3, D8)
 HS Mi 16-18 wöch. GS 7, 124 M. Caruso, J. Schriewer

Dieses Seminar stellt den Anfang einer Veranstaltungsreihe über die Funktionsweise der modernen Schule in verschiedenen sozial-kulturellen Kontexten dar. Die Institutionalisierung des Lernens in der schulischen Form wurde in ihren Grundzügen unter spezifischen Bedingungen gestaltet: Zeitlich wird sie mit dem Übergang zur gesellschaftlichen Moderne assoziiert, geographisch mit den Pionierleistungen einiger Länder Europas. Dennoch funktionierte diese Erfindung im Hinblick auf ihre Inklusions-, Wirksamkeits- und Dynamisierungspotentiale in anderen Kontexten nicht so, wie in der Programmatik der modernen Bildung ursprünglich vorgesehen.

Dieses erste Seminar der Reihe wird sich mit Monographien über die Zeit 1500-1800, d.h. die Zeit der Herausbildung einer spezifischen kolonialen Mischgesellschaft nach der Eroberung, beschäftigen. Die nächsten Veranstaltungen werden diesen Strang in der Zeit bis zu der jüngeren Geschichte Lateinamerikas weiter verfolgen. Englische Lesekenntnisse sind nötig, spanische bzw. portugiesische Lesekenntnisse von Vorteil für weitere Lektüren.

54 140 Einführung in die Bildungsökonomie (L-StB/E1, E2; M-B, D8; Wirtsch.-Päd./SM III 3)
 Vorbereitungstermin: Mo, 22.04., 12-14, ZI 13, 214; Blocktermine: Fr (24.05., 14.06., 05.07.) jeweils 14-18 und Sa (25.05., 15.06., 06.07.) jeweils 9-13, GS 7, R. 124
 HS Block C. Diebolt

Das Seminar ist als Einführung in die Bildungsökonomie konzipiert. Die Veranstaltung bemüht sich, den Beitrag der Bildung zum wirtschaftlichen Fortschritt zu erfassen und die Effizienz des Bildungssystems mit Hilfe ökonomischer Instrumente zu durchleuchten und schließlich die Frage zu beantworten, welche Expansion des Bildungssystems erforderlich ist, um bestimmte sozial- und wirtschaftspolitische Zielsetzungen zu erreichen.

54 141 Methoden des interkulturellen Trainings (L-StB/E1, E3; M-D8)
 Aus raumorganisatorischen Gründen: Beginn 2. Semesterwoche
 HS Di 14-16 wöch. GS 7, 124 J. Henze

Das Seminar wird Studierenden mit guten Vorkenntnissen die Möglichkeit der Beschäftigung mit unterschiedlichen Theoriebereichen der interkulturellen Kommunikation und des interkulturellen Trainings bieten. Voraussetzung zur Aufnahme in das Seminar ist die persönliche Anmeldung in der Sprechstunde.

54 142 Die Konvention über die Rechte des Kindes - ein Grunddokument internationaler Sozialpädagogik (L-StB/E1; M-B, D3, D8)
 Einführungsveranstaltung: Fr, 19.04., 14-18, DOR 24, 507; Blockseminar am: 19.+20.07. sowie am 22.+23.07. jeweils 10-18, GS 7, 124
 HS Block V. Lenhart

Die 1989 geschlossene, inzwischen von 191 Staaten der Welt ratifizierte Kinderrechte-Konvention setzt - auch für sozialpädagogisches Handeln geltendes - Völkerrecht. Nach einer Auseinandersetzung und dem Begriff der Kinderrechte im Kontext der Menschenrechtsdebatte geht es um die besonders dringenden Problemlagen von Flüchtlingskindern, Kindersoldaten, HIV-betroffenen Kindern, sexuell mißbrauchten Kindern sowie um Kinderarbeit. Literatur:

- International Convention on the Rights of the Child (vgl. Internetadressen)
- Hodgkins, Rachel/Newell, Peter: Implementation Handbook for the Convention on the Rights of the Child. New York.1998.

54 143 Die amerikanische Universität: Mythos & Realität (L-StB/E2; M-B, D8)
 HS Fr 12-14 wöch. GS 7, 124 G. Steiner-Khamsi

In den öffentlichen Diskussionen über Hochschulfragen -- nicht nur in Deutschland, sondern europaweit -- spielt der Verweis auf US-amerikanische Universitäten eine immer wichtiger werdende Rolle. Die Einführung modularisierter und gestufter BA-/MA Studiengänge oder der geplante Ersatz der herkömmlichen Habilitation durch die Juniorprofessur als Eingangsqualifikation zur Hochschullehrerlaufbahn sind dafür prominente Beispiele. Das Seminar setzt sich zum Ziel, den häufig punktuell verengten Bezugnahmen auf das US-amerikanische Universitäts-Modell sowie entsprechenden Transfersversuchen eine aus unmittelbarer Anschauung erwachsende Kenntnis der komplexen Realität amerikanischer Hochschulen und der ihnen eigenen Probleme gegenüberzustellen. Zusätzlich zu der häufig unzureichenden deutschsprachigen Literatur soll zu diesem Zweck die einschlägige US-amerikanische Fachliteratur in möglichst breitem Ausmaß berücksichtigt werden. Mit dieser Anlage verfolgt das Seminar zum einen inhaltlich -- die Einsichtnahme in den Systemcharakter institutionalisierter

Bildung (in diesem Falle des amerikanischen Hochschulsystems). Es geht mit anderen Worten darum, auch für das Hochschulsystem (wie für das Bildungssystem im Ganzen) ein vertieftes Verständnis für die komplexe Verwobenheit einzelner institutioneller Arrangements und/oder Praktiken in ein dicht verzahntes Gesamtgefüge zu wecken. Zum anderen sollen methodisch den mentalen Denkbewegungen von Rezeption, Entlehnung und Transfer die analytischen Operationen des methodischen Vergleichs gegenübergestellt werden.

54 144 Forschungsseminar zur interkulturellen Kompetenzentwicklung im internationalen Vergleich

(L-StB/E1, E2; M-B, D8)

CO Di 16-18 wöch. GS 7, 227 J. Henze

Die Veranstaltung ist für Studierende mit einschlägigen Vorkenntnissen konzipiert und führt in international verbreitete Modelle der inter- und transkulturellen Kompetenzentwicklung ein. Voraussetzung zur Aufnahme ist eine persönliche Anmeldung in der Sprechstunde, gute Englischkenntnisse und Interneterfahrung werden vorausgesetzt.

54 145 Kolloquium zur Vergleichenden Bildungsforschung (M-B, D8)

Blockseminar 2. Juli-Woche (Die genauen Termine für das CO erfahren Sie im Sekr. GS 7, 224;

Tel.: 2093-4094)

CO Block GS 7, 223 J. Schriewer

Das Kolloquium verfolgt zwei Ziele: die Einarbeitung in neuere Theorieansätze in der international vergleichenden Bildungs- und Sozialforschung und die methodenkritische Begleitung laufender Forschungsarbeiten der Abteilung. Für die Teilnahme ist persönliche Voranmeldung erwünscht.

Abteilung Empirische Bildungsforschung

54 146 Statistik für Erz.- u. Rehabilitationswissenschaftler (II) (L-StB/E5; M-D10)

VL Do 14-16 wöch. UL 9, 213 R. Lehmann

Behandelt werden Verfahren, mit denen sich komplexe Zusammenhänge analysieren lassen, z. B. Korrelationsanalyse, Varianzanalyse, Multiple Regressionsanalyse. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse im Bereich der Statistik.

Die Proseminare zur Vorlesung (54 149 oder 54 150) bieten die Möglichkeit der Vertiefung.

54 147 Einführung in die international vergleichende empir. Bildungsforschung

(L-StB/E2, E5; M-B, D6, D10)

VL Fr 8-10 wöch. UL 9, 213 R. Lehmann

Bildungspolitik, Erziehungswissenschaft und pädagogische Praxis sind in den letzten Jahren stark beeinflusst worden durch die Ergebnisse international vergleichender Bildungsforschung, nach denen deutsche Schülerinnen und Schüler in zentralen Bereichen schulischer Bildung relativ ungünstige Lernstände gezeigt haben. In der Vorlesung werden die Grundlagen und Grenzen solcher Vergleiche dargestellt, und zwar unter der Leitfrage nach Ansatzpunkten für eine mögliche Qualitätssteigerung im deutschen Bildungssystem.

54 148 Einführung in die statistische Datenanalyse mit SPSS

(L-StB/E5; M-D10; Wirtsch.-Päd./SM III 1)

PS Mi 16-18 wöch. GS 7, 113 R. Gänsfuß

Themen sind die Datenerfassung in verschiedenen Varianten, die Datenaufbereitung und -modifikation mittels der SPSS-Syntax sowie statistische Auswertungen mit SPSS, u. a. Häufigkeitsverteilungen und T-Tests. Außerdem werden Möglichkeiten der grafischen Darstellung mit SPSS-Chart vorgestellt.

54 149 Statistik für Erz.- und Rehabilitationswissenschaftler (II) (L-StB/E5; M-D10)

Besuch der gleichnamigen Vorlesung ist verpflichtend.

PS Di 16-18 wöch. GS 7, 113 R. Gänsfuß

54 150 Statistik für Erz.- und Rehabilitationswissenschaftler (II) (L-StB/E5; M-D10)

Besuch der gleichnamigen Vorlesung ist verpflichtend.

PS Do 16-18 wöch. GS 7, 113 V. Husfeldt

54 151 Aufsätze in der Schule - Kriterien und Methoden ihrer Beurteilung (L-StB/E4, E5; M-C3, D10)

PS Di 8-10 wöch. GS 7, 124 A. Neumann

Ausgehend von übergreifenden Fragen der pädagogischen Diagnostik werden empirische Untersuchungen zur Aufsatzbeurteilung vorgestellt und analysiert. Die Untersuchungen werden mit Bezug auf Schlussfolgerungen für die praktische Aufsatzerziehung im Deutschunterricht diskutiert.

54 152 Empirische Methoden für Erz.- und Rehabilitationswissenschaftler (2)

(L-StB/E5; M-A, D10; Method)

PS Mo 18-20 wöch. DOR 24, 507 R. Peek

Die Veranstaltung ist der zweite Teil eines Projektseminars zu Methoden und Anwendung der empirischen Sozialforschung. Im Zentrum steht der Einsatz und die Auswertung eines Fragebogens. Die Veranstaltung richtet sich ausschließlich an die Teilnehmer/innen des vorausgegangenen Seminars im WS 01/02.

54 153 Evaluation von Schule und Unterricht (L-StB/E2, E5; M-C3; OPR/B)

Auch zur Vorbereitung auf das OPR für 12 Teiln.

PS Mo 10-12 wöch. DOR 24, 502 R. Peek

PR Block R. Peek

Evaluation meint die Beschreibung, Analyse und Bewertung einer Maßnahme, einer Person oder einer Einrichtung mit dem Ziel der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung. In dem Seminar werden aktuelle Evaluationsansätze und -verfahren zur Beurteilung von Schule und Unterricht vorgestellt und im Hinblick auf ihren möglichen Ertrag für die Verbesserung von Unterrichtsprozessen und für die Entwicklung einzelner Schulen und des Bildungswesens diskutiert.

54 154 Programme for International Student Assessment der OECD (L-StB/E2, E5; M-B, D6, D10; Wirtsch.-Päd./SM III 2)

HS Di 18-20 wöch. DOR 24, 509 J. Baumert

Anhand der kürzlich erschienenen internationalen und nationalen Berichte über den ersten Zyklus des Programme for International Student Assessment der OECD (PISA), speziell über die Befunde zum Leseverständnis, den mathematischen und naturwissenschaftlichen Kompetenzen, zur Problemlösefähigkeit und zum selbstregulierten Lernen, soll das Seminar mit den Zielsetzungen und Problemen international vergleichender Kompetenzmessungen bekannt machen. Ferner wird die bildungspolitische und schulpraktische Bedeutung derartiger Studien untersucht. Im Zentrum steht dabei die Analyse der Struktur des in der Schule vermittelten Wissens.

54 155 Theorie und Praxis der schulischen Leistungsmessung (L-StB/E5; M-D6, D10; Wirtsch.-Päd./SM III 2)

HS Do 10-12 wöch. DOR 24, 507 R. Lehmann

Es gilt als gesichertes Ergebnis der Unterrichtsforschung, dass die Kompetenz von Lehrkräften, die Lernerfolge ihrer Schülerinnen und Schüler zu beurteilen, einen Schlüssel zur Lernförderung darstellt. Gleichzeitig ist die Praxis der schulischen Leistungsbeurteilung stets unter den Gesichtspunkten der Chancengerechtigkeit zu hinterfragen. Im Seminar sollen deshalb Erkenntnisse zur gegenwärtigen Praxis der schulischen Leistungsbeurteilung und Möglichkeiten zu deren Verbesserung erarbeitet werden.

54 156 Neuere Arbeiten in der empirischen Bildungsforschung (L-StB/E5; M-D10)

CO Do 18-20 wöch. GS 7, 113 R. Lehmann

Diskutiert werden neuere theoretische und methodische Ansätze in den Bereichen der Einzelfalldiagnostik, der Evaluation von Schulen und Schulklassen sowie der Qualitätssicherung durch Systembeobachtung, insbesondere im internationalen Vergleich sowie in der Analyse von Zeitreihen und Längsschnitten.

54 157 Hochbegabung (L-StB/E5, M-C3, D6, D10)

TU Fr 12-14 wöch. DOR 24, 307 M. Brandenstein

Die Veranstaltung zum Phänomen Hochbegabung und zu Möglichkeiten der Diagnose und Förderung Hochbegabter schließt an das gleichnamige Tutorium aus dem Wintersemester 2001/02 an.

Für neue Teilnehmer/innen besteht die Möglichkeit, Seminarinhalte aus dem vorangegangenen Semester in einer Kompaktphase (10. bis 12. April 2002) aufzuarbeiten.

Kontakt: maria.brandenstein@berlin.de

Abteilung Soziologie und Pädagogik

54 158 Einführung in die Soziologie (L-StB/Soz1, Soz2, Soz3; M-C4, D11)

Einführungsveranstaltung

VL Mo 14-16 wöch. UL 9, 213

Y. Schütze

Nach einer kurzen Darstellung der Geschichte der Soziologie, werden wir uns mit ihren Grundbegriffen beschäftigen (Rolle, Gruppe, soziales Handeln, Interaktion, soziales System, funktionale Differenzierung, Klasse, Schicht, Milieu, Macht und Herrschaft u. a.). Gegenstand des letzten Teils der Vorlesung ist die Sozialstruktur der Bundesrepublik.

54 159 Moral und Gerechtigkeit im Lebensverlauf (L-StB/Soz1, Soz2; M-C4, D11)

PS Di 8-10 wöch. ZI 13, 214

F. Lang

Vorstellungen von Moral und Gerechtigkeit prägen und leiten menschliches Verhalten und Erleben. Wie und wodurch verändert sich das Denken über Moral und Gerechtigkeit im Lebensverlauf? Im Seminar werden bedeutsame sozial- und entwicklungspsychologische Theorien des moralischen Denkens und des Gerechtigkeitserlebens vorgestellt und diskutiert.

54 160 Qualitative Forschungsmethoden in den Erziehungswissenschaften - eine Einführung (M-C4; Method)

Gender Studies; Voranmeldung nötig: Christiane.Micus-Loos@rz.hu-berlin.de; Teilnehmerbegrenzte

LV: 30 Teilnehmer

PS Mi 14-16 wöch. GS 7, 124

C. Micus-Loos

Qualitative Forschung hat sich in den Erziehungswissenschaften in den letzten Jahren zunehmend etabliert. In diesem Seminar werden in einem ersten Schritt wesentliche Aspekte der Methodologie qualitativer Forschung aufgezeigt. Verschiedene Möglichkeiten der Datenerhebung und Grundlagen für die Auswertung der Daten werden in einem zweiten Schritt vermittelt und an konkretem Datenmaterial angewendet. In einem dritten Schritt werden ausgewählte empirische Studien im Hinblick auf die Datengewinnung wie Auswertung kritisch gelesen und diskutiert.

54 161 Kontinuitäten und Wandel: Generationen- und Geschlechterbeziehungen (L-StB/Soz1, Soz2; M-C4, D11)

Gender Studies

PS Do 8-10 wöch. DOR 24, 105

C. Micus-Loos

Verstärkt zeigt sich in den letzten Jahren die Bedeutung des Themas 'Generationenbeziehungen' als eine zentrale pädagogisch-anthropologische Grundbedingung. Dies geschieht vor dem Hintergrund sozialpolitischer Debatten um den Generationenvertrag und seine Zukunft sowie eines wissenschaftlichen Diskurses über Modernisierung und ihrer Phänomene: des Wandels von Kindheit und Jugend, der Pluralisierung von Familienstrukturen, aber vor allem auch der tiefgreifenden Veränderungen des Alters. Ergänzend zu der Beschäftigung mit Klassikern und aktuellen AutorInnen, die sich mit dem Generationenthema beschäftigt haben, steht die Frage nach den Zusammenhängen von Generationen- und Geschlechterverhältnissen im Mittelpunkt des Seminar.

54 162 Kindheit in verschiedenen Kulturen und Zeitepochen (L-StB/Soz1, Soz2; M-C4, D11)

PS Di 14-16 wöch. DOR 24, 509

Y. Schütze

Bei diesem Seminar handelt es sich um einen Lektürekurs. Es sollen gemeinsam eine Reihe von Texten gelesen werden, die sich auf Kindheit in verschiedenen Kulturen (z. B. Kindheit in Japan, Straßenkindheit in Lateinamerika) und in unterschiedlichen historischen Epochen beziehen (z. B. Kindheit im alten Ägypten, Kindheit im Mittelalter).

54 163 Entstehung und Wandel der Jugendphase (L-StB/Soz1, Soz2, Soz3; M-C4, D11)

PS Di 14-16 wöch. DOR 24, 505

A. Stompe

Das Phänomen der Jugendphase wird als 'Erfindung' des Industriezeitalters angesehen. Auf der Grundlage verschiedener Forschungsergebnisse soll der tiefgreifende Strukturwandel dieser Lebensphase in der Moderne nachgezeichnet und vergleichend diskutiert werden. Dabei ist vor allem der Frage nachzugehen, welche Folgen gesellschaftliche Individualisierungsprozesse für die Jugendlichen haben.

54 164 Migration und interkulturelle Erziehung (L-StB/Soz1, Soz2; M-C4, D11)

LV für Unterricht mit Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache

HS Mi 14-16 wöch. DOR 24, 509

Y. Schütze

Im ersten Teil werden theoretische Konzepte und empirische Untersuchungen der Migrationssoziologie diskutiert. Im zweiten Teil geht es um unterschiedliche Konzepte zur interkulturellen und antirassistischen Erziehung, einschließlich der an diesen Konzepten und ihrer Umsetzung geübten Kritik.

54 165 Politische Sozialisation von Heranwachsenden (L-StB/Soz1, Soz2; M-C4, D11)

Voranmeldung nötig: Annelie=Stompe@rz.hu-berlin.de

HS Di 10-12 wöch. DOR 24, 403 A. Stompe

Im ersten Teil des Seminars wird auf der Grundlage theoretischer Konzepte und empirischer Studien die Frage diskutiert, wie Heranwachsende politische, moralische und rechtliche Einstellungen und Handlungsweisen erwerben. Im zweiten Teil wird ein empirisches Forschungsprojekt dargestellt und dessen theoretische wie methodische Zugänge diskutiert.

54 166 Forschungskolloquium

CO Do 16-18 wöch. GS 7, 214 Y. Schütze

Es sollen geplante wie laufende Forschungsprojekte und ausgearbeitete Examensthemen vorgestellt und diskutiert werden.

Interessenten melden sich bitte bei Frau Titz:

Tel. 2093-4121

INSTITUT FÜR SCHULPÄDAGOGIK UND PÄDAGOGISCHE PSYCHOLOGIE

Abteilung Schultheorie und Didaktik

54 201 Bildungsreformen im Schulwesen am Beispiel der Gesamtschule (L-StB/E2, E3, E4)

Einführung in die Erziehungswissenschaft; LV zur Vorbereitung auf das OPR;

Teilnehmerbegrenzung für OPR: 48 Teilnehmer

VL Mo 10-11 wöch. UL 6, 3086 A. Leschinsky, T. Koinzer, u.a.

Die Entwicklung des deutschen Schulwesens läßt sich verstehen als eine Geschichte ständiger Reformen. Prominentes Beispiel dafür ist die Gesamtschule. In ihr vereinigen sich Bestrebungen zur grundlegenden Veränderung der Schulstruktur, zur Überwindung von sozialen Benachteiligungen und zur Umgestaltung der schulischen Lernkultur. Die Darstellung dieser systematischen Gesichtspunkte wird ergänzt durch den Rückgriff auf empirische Forschungen zur Schulqualität und durch die Einführung in Methoden systematischer Unterrichtsbeobachtung und Schulerkundung. Damit soll neben der Einführung in die Erziehungswissenschaft zugleich auf das Orientierungspraktikum vorbereitet werden.

Die Veranstaltung wird im wöchentlichen Wechsel als einstündige Vorlesung und als dreistündiges Seminar/Tutorium in drei Teilgruppen durchgeführt.

Im Anschluß an das Orientierungspraktikum folgt im Wintersemester eine Auswertungsveranstaltung zum gleichen Thema, in deren Verlauf die Praktikumsberichte erarbeitet werden. Diese Veranstaltung ist als zweisemestriges Modul, das für die Lehrerbildung an der Humboldt-Universität eingeführt wird, für alle Praktikanten verpflichtend.

54 202 Zur strukturellen Genese der Organisation Schule II (L-StB/E2; M-D3)

VL Mi 16-18 wöch. ZI 13, 214 F. Ohlhaber

"Es ist unmöglich eine Institution ohne den historischen Prozess, der sie hervorgebracht hat, zu begreifen". (Berger/Luckmann) - In der Vorlesung soll die Geschichte von reflektierter Erziehung und Schule ab dem 18.Jh. bis ins 20.Jh. unter besonderer Berücksichtigung der preußischen Bildungsreformen und der Arbeit W.v.Humboldts thematisch sein. Im Zentrum stehen wesentliche Innovationen und Strukturtransformationen - insbesondere bei Erziehungsformen/-typen, Fächerkanon und Institutionalisierungen - die für das Verstehen und Erklären der heutigen Verfasstheit unseres Schulsystems von wesentlicher Bedeutung sind.

54 203 Schulpädagogik und die Integration Behinderter

LV zu Gemeinsamer Unterricht von behinderten und nichtbehinderten Schülern;

Teilnehmerbegrenzte LV: 100 Teilnehmer; Voranmeldung nötig: am 12.04.02, 10 Uhr, ZI 13c, Raum 216; Nur für Studierende, die sich schon für das 2. Unterrichtspraktikum angemeldet haben

VL Fr 14-16 wöch. DOR 24, 211 P. Walter

Die Vorlesung widmet sich Fragen, die für die so genannte Integrationspädagogik zentral sind (u.a. Differenzierung des Bildungssystems; wissenschaftliche Definitionen von Abweichung; diagnostische und therapeutische Fragen; didaktische und unterrichtsmethodische Konzepte). Bei der Reflexion dieser Fragen wird

eine schulpädagogische Perspektive eingenommen; es wird so die Rolle der "Regelschulpädagogik" für das Vorhaben deutlich, Integration angemessen zu konzipieren und praktisch umzusetzen.

54 204 Unterrichtstheorie als blinder Fleck (L-StB/E1, E4; M-D1)

PS	Do	10-12	14 tgl./2	ZI 13, 214	J. Grob
----	----	-------	-----------	------------	---------

Diese Veranstaltung bietet Ihnen theoretische Argumente, Ihr zukünftiges Scheitern als LehrerIn zu verstehen. Anders ausgedrückt: Warum es nicht möglich ist, jemandem etwas beizubringen oder zu lehren.

54 205 Bildungsreform im Schulwesen am Beispiel der Gesamtschule (L-StB/E2, E3, E4; OPR/B)

Beginn in der 2. Semesterwoche; Besuch der gleichnamigen VL ist verpflichtend; LV zur Vorbereitung auf das OPR; Teilnehmerbegrenzte LV: 24 Teilnehmer

PS	Mo	8-10	wöch.	DOR 24, 203	T. Koinzer
PR			Block		T. Koinzer

54 206 Bildungsreformen im Schulwesen am Beispiel der Gesamtschule (L-StB/E2, E3, E4)

Besuch der gleichnamigen VL ist verpflichtend; Einführung in die Erziehungswissenschaft

PS	Mo	11-12	wöch.	UL 6, 3086	A. Leschinsky
----	----	-------	-------	------------	---------------

54 207 Bildungsreformen im Schulwesen am Beispiel der Gesamtschule (L-StB/E2, E3, E4; OPR/B)

Beginn in der 2. Semesterwoche; Besuch der gleichnamigen VL ist verpflichtend; LV zur Vorbereitung auf das OPR; Teilnehmerbegrenzte LV: 24 Teilnehmer

PS	Mo	8-10	wöch.	DOR 24, 211	N.N.
PR			Block		N.N.

54 208 Einführung in Ergebnisse, Methodologien und Methoden der Schulforschung (L-StB/E1, E2; M-D6)

PS	Di	14-16	wöch.	ZI 13, 214	F. Ohlhaver
----	----	-------	-------	------------	-------------

Schule und Unterricht werden zunehmend im Zeichen von "Wissenschaft", "Qualitätssicherung", "Effizienzsteigerung" usw. empirisch erforscht. Bekannteste Beispiele sind die großen, internationalen Unterrichts- und Schülerleistungen vergleichenden TIMS- und PISA-Untersuchungen. Es ist zu erwarten, dass solche Untersuchungen im Schulalltag zunehmende Bedeutung erlangen. Das Seminar führt gegenüberstellend in Ergebnisse, Methodologien und Methoden der sog. "quantitativen" und sog. "qualitativen" Schul- und Unterrichtsforschung ein. Es soll so zu einem besseren Verständnis der Untersuchungen aber auch des eigenen, künftigen Schulalltags beitragen.

54 209 Praxis fallrekonstruktiver Schul- und Unterrichtsanalyse (L-StB/E1, E2; M-D6)

PS	Di	16-18	wöch.	ZI 13, 214	F. Ohlhaver
----	----	-------	-------	------------	-------------

Im Rahmen dieses Seminars soll in die Praxis interpretativer, fallrekonstruktiver Schul- und Unterrichtsanalyse eingeführt werden. Es werden im Seminar nach einer Einführung kooperativ "Schuldaten" (Unterrichtsprotokolle) analysiert. Ziel ist ein Einblick in komplexe und berufspraktisch wesentliche Interaktionsstrukturen und Spannungsverhältnisse im Schulwesen.

54 210 Unterrichtsmedien (L-StB/E4; T5; M-C2; OPR/B)

LV zur Vorbereitung auf das Orientierungspraktikum; Teilnehmerbegrenzte LV: 12 Teilnehmer

PS	Di	10-12	wöch.	DOR 24, 509	J. Reichel
PR			Block		J. Reichel

Unterrichtsmedien haben einen entscheidenden Einfluß auf die Effektivität von Lehren und Lernen. Besonders das Visualisieren unterstützt in vielfältiger Weise den schulischen Vermittlungs- und Aneignungsprozeß und ist deshalb ein wesentlicher Schwerpunkt des Seminars. Weiterhin werden die Unterrichtsmedien in ihrer historischen Entwicklung betrachtet. Didaktische, lernpsychologische und ausgewählte polygraphische Grundsätze werden diskutiert. Medienanalysen vorhandener und selbstgestalteter Medien sind integriert.

54 211 Ist Schule noch für alle da? - Das Differenzierungsproblem in der Berliner Schule. (L-StB/E2, E3, E4; OPR/B)

PS zur Vorbereitung auf das OPR; Teilnehmerbegrenzte LV: 15 Teilnehmer

PS	Mo	12-16	14 tgl./1	DOR 24, 410	P. Strutzberg
PR			Block		P. Strutzberg

Jeder ist ein Individuum. Diese Trivialität kann aber die große Politik im allgemeinen und die Bildungspolitik im besonderen einerseits und die tägliche Arbeit der Lehrerinnen andererseits in Widersprüche verwickeln, die alles andere als lustig sind. Wenn der Reichtum des Individuellen zugleich Verschiedenheit zu anderen Individuen bedeutet, kann das schnell Absonderung, Herabsetzung oder Ausgrenzung zur Folge haben. Die andere

Religion, die andere Sprache, die andere Kultur, die andere soziale Herkunft, das andere intellektuelle und körperliche Leistungsvermögen, das andere Geschlecht....können zu unüberwindlichen Barrieren werden. Jedem das gleiche Recht auf Bildung nicht nur zu versprechen, sondern auch verbindlich zu ermöglichen, stellt die tägliche Arbeit der Lehrerinnen auf eine ebenso schwere Probe wie die Flexibilität und Pluralität von Bildungssystemen. Mit der Möglichkeit für teilnehmende Beobachtung und kritische Reflexion ist das semesterbegleitende Orientierungspraktikum in besonderer Weise geeignet, sich geeignete professionelle Teilkompetenzen für den späteren Lehrerberuf zu erwerben.

54 212 Schule als lernende Organisation und Praktikanten als kritische Freunde (L-StB/E2; OPR/B)

PS zur Vorbereitung auf das OPR; Teilnehmerbegrenzte LV: 12 Teilnehmer

PS Mo 12-16 14 tgl./2 DOR 24, 509 P. Strutzberg
PR Block P. Strutzberg

„Lernen, wie eine Schule lernt“, ist ein passender Ausdruck für studentische Reflexionen der spannungsreichen Beziehung zwischen der relativen Autonomie der Einzelschule, den damit verbundenen Möglichkeiten und Grenzen für die Gestaltung ihrer Entwicklung und den Zwängen des Systems Schule als Subsystem der Gesellschaft. Seien es Sparzwänge, demografische Einbrüche oder Mobilitätsturbulenzen - Schulschließungen können unvermeidlich werden. Welche Folgen äußerer Druck auf die innere Befindlichkeit einer Schule, auf die kollektive Selbstdefinition des Kollegiums, bis hin zu Schulprogrammen, hat, ist eine durchaus nicht nur akademische Frage. Aber ~gute Schulen~ entwickeln auch aus sich heraus Kräfte, die Motor fortwährender Veränderungen sind. Mit dem Stichwort ~externe Evaluation von Schulentwicklung~ und der Frage, was Studenten damit zu tun haben können, ist ein spannendes Programm für die Vorbereitung auf das Orientierungsprogramm sehr treffend angedeutet.

54 213 Abiturbildung gestern und heute (L-StB/E2, E4)

HS Do 8-10 wöch. DOR 24, 309 J. Knoop

Im Mittelpunkt des Seminars stehen zwei grundlegende Entwürfe der Abiturbildung in Deutschland sowie ihre Bedeutung für die Unterrichtswirklichkeit des Gymnasiums (Humboldtsches Gymnasialkonzept und die Realität der neuhumanistischen Bildungsreform sowie die Bonner Vereinbarung von 1972 und die Reform der Reform). Die in diesen Konzepten zum Ausdruck kommenden bildungstheoretischen, curricularen, didaktischen und schulorganisatorischen Grundüberlegungen werden mit Blick auf die heutige Problemlage der gymnasialen Oberstufe herangezogen, um Fragen der Didaktik im Spannungsfeld von Wissenschafts- und Bildungsschule und des wissenschaftspropädeutischen Unterrichts zu vertiefen. Alternativen auf dem Weg zum Abitur, Entwicklungsprobleme in den neuen Bundesländern sowie die Frage nach 12 oder 13 Jahren bis zum Abitur werden in die übergreifenden Zusammenhänge eingeordnet.

54 214 Theorien über Spiel und Spielen (L-StB/E3; M-D11)

HS Mi 18-20 wöch. ZI 13, 214 F. Ohlhaver

Im Seminar soll das soziale Phänomen "Spiel und Spielen" in seiner Bedeutung für Gesellschaft und Individuierung von "außen" (z.B. pädagogische Nutzenaspekte) und von "innen" (z.B. Eigenlogik und Eigendynamik des Spielens eines Spiels) unter Berücksichtigung unterschiedlicher sozialwissenschaftlicher Perspektiven betrachtet und untersucht werden.

54 215 Intelligenz und Kultur (L-StB/E1, E3, E5; M-C4, D11)

HS Mo 10-12 wöch. ZI 13, 214 P. Walter

Das Seminar befaßt sich mit dem wissenschaftlichen Streit über die Universalität oder kulturelle Relativität von psychischen, speziell von kognitiven Strukturen. Anhand von ausgewählten Beiträgen aus der sozialwissenschaftlichen und ethnologischen Forschung wird geklärt, welche theoretischen und methodologischen Annahmen mit den verschiedenen "Lösungen" des Konflikts verbunden sind und welche Konsequenzen sich dabei für pädagogisches Handeln ergeben. In der zweiten Seminarhälfte wird ein anderer Blickwinkel eingenommen: es wird auf die Ideologieanfälligkeit der behandelten Thematik und ihre damit zusammenhängende (bildungs-) politische Brisanz in ethnisch heterogenen modernen Gesellschaften eingegangen.

Grundlegende Literatur: Schöffthaler, T. / Goldschmidt, D. (Hg.) (1984) Soziale Struktur und Vernunft. Frankfurt a.M.

54 216 Neuere Forschungen zu Schule und Unterricht (L-StB/E1, E2, E3, E4; M-D6)

CO Mo 16-18 wöch. ZI 13, 214 A. Leschinsky

Abteilung Grundschulpädagogik

Allgemeine Grundschulpädagogik

54 217 **Veränderte Kindheit - veränderte Grundschule?**

Teilnehmerbegrenzte LV: 30 Teilnehmer

SE Mi 12-14 wöch. GS 7, 323 G. Ostrop

In den letzten Jahrzehnten hat sich das Leben von Kindern in unserer Gesellschaft sehr stark verändert. Die Familienstrukturen sind vielfältiger geworden, der Umgang mit Fernsehen und Computer prägt den Alltag vieler, aber nicht aller Schülerinnen und Schüler. Ausführlich soll danach gefragt werden, wie die Grundschule mit einer heute sehr heterogenen Schülerschaft umgehen soll und kann. Die Realisierung etablierter Reformansätze (wie z.B. Montessori, Laborschule Bielefeld) wird dabei ebenso thematisiert wie verschiedene Formen offenen Unterrichts (z.B. Freiarbeit, Arbeit mit dem Wochenplan) und die volle Halbtagschule vorgestellt werden. Auch die Integration von Behinderten in die Regelschule und der Umgang mit aggressiven und hyperaktiven Kindern soll Inhalt des Seminars sein.

54 218 **Kindliche Entwicklung - psychologischer Forschungsstand versus Erfahrungswissen**

SE Do 14-16 wöch. DOR 24, 509 C. Schmude

Dieses Seminar setzt die im WS 2001/02 unter dem gleichen Titel angebotene Veranstaltung fort. Nun steht die sozial-kognitive und moralische Entwicklung des Kindes im Mittelpunkt. Anliegen des Seminars ist es, auf der Grundlage aktueller Forschungsergebnisse (z. B. Asendorpf 1998, Nunner-Winkler, 1998, Valtin 1991) den Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmern Einblicke in das kindliche Denken zu Themen wie Moral, Vertrauen, Freundschaft, Streit, Strafe, Lüge u. Ä. zu eröffnen.

54 219 **Integration behinderter Kinder**

LV zu Gemeinsamer Unterricht von behinderten und nichtbehinderten Schülern; Lehrveranstaltung vorrangig für Studiengang L1; Teilnehmerbegrenzte LV: 30 Teilnehmer

SE Do 10-12 wöch. DOR 24, 309 C. Schmude

Das Seminar befasst sich mit Grundlagen und Problemen der Integration 'behinderter' Schüler im Bereich der Grundschule. Themen: Zum Begriff der Behinderung, Begründungen für Integration, integrative Schulversuche im In- und Ausland, Ergebnisse empirischer Untersuchungen für Leistungs- und Persönlichkeitsentwicklung von SchülerInnen in Integrationsklassen.

54 220 **Kinder sehen und drehen Werbespots**

Teilnehmerbegrenzte LV: 20 Teilnehmer

SE Do 14-16 wöch. GS 7, 124 H. Wedekind

Wie wirkt Werbung für Kinder mit Kindern auf Kinder? Können sie das selbst erkunden, indem sie bekannte Fernseh-Werbespots neu drehen, umdrehen, verdrehen? Im Seminar und in Schulklassen sollen Möglichkeiten erprobt und analysiert werden, durch produktiven Umgang mit Werbespots auf deren Botschaft, Sprache, Story, Klanggestaltung, Kulisse, Kamera- und Schnitttechnik aufmerksam zu werden.

Da verschiedene methodische Wege besprochen werden, wird das Seminarthema im Tandem - in Allgemeiner Grundschulpädagogik und im Lernbereich Deutsch angeboten.

54 221 **Grundschulpädagogik - konkret!**

LV auch für LB Mathematik anrechenbar

SE Do 8-12 wöch. GS 7, 124 H. Wedekind

Im Seminar werden grundschulspezifische Fragestellungen am Beispiel des Lernbereiches Mathematik erörtert. Im Rahmen eines Projektes werden die Kursteilnehmer/innen zu ausgewählten mathematischen Inhalten in der Grundschulwerkstatt einen Lerngarten aufbauen, in dem sie gemeinsam mit Grundschulkindern arbeiten werden. Die Teilnahme am Seminar wird mit jeweils 2 SWS im Lernbereich Mathematik und in der Allgemeinen Grundschulpädagogik berechnet. (Das Seminar ist vor allem für Studienanfänger gedacht!)

54 222 **Gemeinsam Schule verändern (OPR/S)**

SE Fr 12-16 14 tgl./1 wöch. GS 7, 323 H. Wedekind
PR wöch. H. Wedekind

Im Rahmen der Grundschulreform 2000 vollziehen sich erstaunliche Veränderungen in den Grundschulen Berlins. Welche Ziele verfolgt das Reformprogramm? Welche Schwerpunkte für Veränderung werden vorgeschlagen, und wie werden diese Veränderungen in den Schulen umgesetzt? Diese und weitere Fragen werden in dem Begleitseminar zum Praktikum bearbeitet. In den jeweils im Rhythmus von 14 Tagen stattfindenden Sitzungen werden die im Praktikum gesammelten Erfahrungen besprochen und theoretisch hinterfragt. Die Seminarteilnehmer/innen sollen sich damit qualifizieren, um aktiv die Veränderungen in ihrer Praktikumsschule zu begleiten.

54 223 Raus in die Welt und spielend sie entdecken

Teilnehmerbegrenzte LV: 30 Teilnehmer

SE Mi 16-18 wöch. GS 7, 323 H. Wedekind

Kinder stellen spielend täglich neue Beziehungen zwischen sich und der Welt her. Vielen Erwachsenen bleibt dieser spielerische Zugang zur Welt verschlossen. Sie nehmen den geraden Weg durch den Wald und verzichten darauf, über Baumstämme zu balancieren und durch Unterholz zu kriechen. Was sie möglicherweise dadurch verpassen, wollen wir im Seminar erleben. Beim Spielen im Wald, am und im Wasser sowie auf der Wiese wollen wir die Natur erkunden und gewonnene Erfahrungen als Grundlage für Rückschlüsse auf die pädagogische Arbeit mit Grundschulkindern ziehen. In 5 aufeinander folgenden Sitzungen (2. - 6. Woche) wird ein Wochenend-Workshop vorbereitet, der voraussichtlich vom 28. bis 30.6.2002 in Neuendorf stattfinden wird.

54 224 Geschlechtsspezifische Sozialisation in der Schule (M-C3, C4)

HS Do 16-18 wöch. GS 7, 323 R. Valtin

Wie Statistiken im Bildungsbereich der Bundesrepublik belegen, erwerben Jungen und Mädchen seit etwa einem Jahrzehnt die gleichen formalen Abschlüsse im allgemeinbildenden Schulwesen. Allerdings zeigen sich erhebliche Unterschiede zwischen Männern und Frauen im Hinblick auf Berufswahl, Aufstiegsmöglichkeiten, Lebensperspektiven und Familienorientierung. Das Seminar behandelt die Frage, welche Bedeutung der Grundschule hinsichtlich der geschlechtstypischen Leistungsprofile, Interessen und Lebenspläne zukommt. Untersucht werden u.a. Faktoren wie Interaktionen im schulischen Raum, Unterrichtsmaterialien, Einstellungen der Lehrkräfte sowie insgesamt der 'heimliche Lehrplan'.

54 225 Colloquium Forschungen im Grundschulbereich

CO Do 18-20 14 tgl./1 GS 7, 323 R. Valtin

Im Colloquium sollen laufende Forschungsvorhaben der Abteilung Grundschulpädagogik diskutiert werden. Interessenten sind willkommen, werden aber um persönliche Voranmeldung gebeten.

Lernbereich Deutsch**54 226 Schriftspracherwerb (M-C3, C4)**

LV auch für Allg. Grundschulpädagogik anrechenbar

VL Mi 16-18 wöch. UL 9, 213 M. Bergk, R. Valtin

In der Vorlesung werden linguistische, psychologische und pädagogische Aspekte des Schriftspracherwerbs behandelt:

- die Bedeutung und Entwicklung der Schriftsprache in phylogenetischer und ontogenetischer Sicht
- die Struktur der Alphabetschrift
- Lernvoraussetzungen, Entwicklungsstufen und Schwierigkeiten beim Schriftspracherwerb; förderdiagnostische Verfahren
- Ausgangsschriften und Lese- und Schreiblehrmethoden
- didaktischer Ansatz bei der kindlichen Spracherfahrung, Fächerintegration und Öffnung des Erstunterrichts
- kreative Wege des Schreibenlernens und Textverfassens
- Klassengrundwortschatz und Rechtschreibenlernen
- Fibeln, Arbeitsmittel und Kinderbücher.

Die Veranstaltung kann in der Allgemeinen Grundschulpädagogik und im Lernbereich Deutsch angerechnet werden.

54 227 Kinder sehen und drehen Werbespots

Teilnehmerbegrenzte LV: 20 Teilnehmer

SE Do 14-16 wöch. GS 7, 323 M. Bergk

Wie wirkt Werbung für Kinder mit Kindern auf Kinder? Können sie das selbst erkunden, indem sie bekannte Fernseh-Werbespots neu drehen, umdrehen, verdrehen? Im Seminar und in Schulklassen sollen Möglichkeiten erprobt und analysiert werden, durch produktiven Umgang mit Werbespots auf deren Botschaft, Sprache, Story, Klanggestaltung, Kulisse, Kamera- und Schnitttechnik aufmerksam zu werden.

Da verschiedene methodische Wege besprochen werden, wird das Seminarthema im Tandem - in Allgemeiner Grundschulpädagogik und im Lernbereich Deutsch angeboten.

Da die Studierenden in Gruppen mit Grundschulkindern medienpraktisch arbeiten werden, muss die Teilnehmerzahl auf 20 begrenzt werden.

54 228 Wort - Bild - Klang: Musisch-ästhetische Erziehung und Rechtschreiblernen

Teilnehmerbegrenzte LV: 30 Teilnehmer

SE Di 12-14 wöch. GS 7, 323 M. Bergk

In der Verbindung mit Bildern und Klängen wird die Sprache lebendiger, und jedes Wort prägt sich dreifach ein, auch in seiner orthographischen Struktur. Kooperative Verfahren des Rechtschreiblernens begleiten alle

Vorhaben, die in dem Seminar erprobt und entwickelt werden, ohne sie zu dominieren. Die musisch-ästhetische Erziehung wird im 'harten Kern' des Lernbereichs Deutsch, dem Arbeiten mit Texten, so angesiedelt, dass Spaß und Leistung sich gegenseitig fördern.

54 229 Texte verfassen

Teilnehmerbegrenzte LV: 30 Teilnehmer

SE Mo 8-10 wöch. GS 7, 323 P. Sonnenburg

Das Seminar vermittelt Einsichten in kindliche Schreiberfahrungen ausgehend von vorschulischem Schriftentdecken bis hin zu administrativ gefordertem Aufsatzschreiben an der Grundschule. Themen wie 'Freies Schreiben', 'kommunikatives Schreibenlernen' und 'Schreiben in Schreibkonferenzen' sollen in der Seminardiskussion einen breiten Raum einnehmen.

54 230 Lernaktive Methoden

SE Mo 10-12 wöch. GS 7, 124 P. Sonnenburg

Aktives Lernen der Schüler entsteht nicht im Selbstlauf, sondern bedarf gezielter Anregungen durch die Lehrer. Die neuere Lernbereichsdidaktik stellt dafür ein breites Inventar zur Verfügung, aus dem in der Lehrveranstaltung einige Methoden vorgestellt werden. Das Seminar erfordert einerseits einen theoretischen Zugang zu diesen Methoden, andererseits ist es selbst lernaktiv aufgebaut. Indem die Studierenden über die Methoden reflektieren, sie erproben, weiterentwickeln und frei mit ihnen umgehen, erwerben sie einige wesentliche Komponenten ihrer pädagogischen Professionalität.

54 231 Sprachbetrachtung

Teilnehmerbegrenzte LV: 30 Teilnehmer

SE Mo 12-14 wöch. GS 7, 323 P. Sonnenburg

Sprachbetrachtung wird durch sprachliches Handeln ausgelöst und umfasst Untersuchen und Nachdenken über Sprache. Sie berührt alle Teilgebiete des Deutschunterrichts, sämtliche Lernbereiche des vorfachlichen Unterrichts und den Fachunterricht der Grundschule. Das Seminar geht der Frage nach, worin sich das Konzept der Sprachbetrachtung im Grundschulunterricht von herkömmlichem, traditionellem Grammatikunterricht unterscheidet. Dabei werden Lernziele und -inhalte sowie Gestaltungsmöglichkeiten des Unterrichts anhand von Sprachbüchern verdeutlicht.

54 232 Gut vorbereitet auf ein Praktikum im Lernbereich Deutsch? (UPR/B/S)

SE Mi 14-16 wöch. GS 7, 323 P. Sonnenburg

PR Block P. Sonnenburg

PR wöch. M. Bergk

Praktikumsvorbereitend gibt das Seminar Orientierungshilfen zur Arbeit im Lernbereich Deutsch während des Unterrichtspraktikums an einer Grundschule. Teilnahmebedingung: Teilnehmerinnen oder Teilnehmer, die nach Abschluss des Einführungsbereiches ein Unterrichtspraktikum im Lernbereich Deutsch absolvieren werden.

54 233 Sprachbetrachtung

Teilnehmerbegrenzte LV: 30 Teilnehmer

SE Fr 8-10 wöch. GS 7, 323 P. Sonnenburg

Sprachbetrachtung wird durch sprachliches Handeln ausgelöst und umfasst Untersuchen und Nachdenken über Sprache. sie berührt alle Teilgebiete des Deutschunterrichts, sämtliche Lernbereiche des vorfachlichen Unterrichts und den Fachunterricht der Grundschule. Das Seminar geht der Frage nach, worin sich das Konzept der Sprachbetrachtung im Grundschulunterricht von herkömmlichem, traditionellem Grammatikunterricht unterscheidet. Dabei werden Lernziele und -inhalte sowie Gestaltungsmöglichkeiten des Unterrichts anhand von Sprachbüchern verdeutlicht.

54 234 Texte verfassen

Teilnehmerbegrenzte LV: 30 Teilnehmer

SE Fr 10-12 wöch. GS 7, 323 P. Sonnenburg

Das Seminar vermittelt Einsichten in kindliche Schreiberfahrungen ausgehend von vorschulischem Schriftentdecken bis hin zu administrativ gefordertem Aufsatzschreiben an der Grundschule. Themen wie 'Freies Schreiben', 'kommunikatives Schreibenlernen' und 'Schreiben in Schreibkonferenzen' sollen in der Seminardiskussion einen breiten Raum einnehmen.

54 235 Spielen mit Gedichten

HS Di 16-18 wöch. GS 7, 323 M. Bergk

Das konventionelle Lesen, Interpretieren und Auswendiglernen von Gedichten wird durch ein Konzept spielerischen Umgangs mit den lyrischen Gestaltungsformen ersetzt. Die Studierenden erproben im Seminar und

in Schulklassen, wie weit das analoge Schreiben, Ergänzen und Weiterschreiben, das bildnerische, musikalische, dialogische und szenische Gestalten von Gedichten helfen kann, in deren Struktur und Botschaft einzudringen.

Lernbereich Mathematik

54 236 Mathematiklernen im Anfangsunterricht

Teilnehmerbegrenzte Lehrveranstaltung: 30 Teilnehmer

PS Di 10-12 wöch. GS 7, 323 E. Mirwald

Wie kann Mathematiklernen als elementare Zahlen- und Formensprache erlebt werden? Wie kann Mathematiklernen als aktiv-entdeckender Prozess gestaltet werden? Was heißt handlungs- und kindorientiertes Mathematiklernen im Anfangsunterricht? Auf diese und weitere Fragen sollen im Seminar Antworten gefunden werden. Der Inhalt dieses Seminars steht in engem Zusammenhang mit der Einführungsveranstaltung des Lernbereiches. Es wird daher empfohlen, beide Lehrveranstaltungen zu Beginn der Ausbildung im Lernbereich Mathematik zu belegen.

54 237 Planung von Mathematiklernen (UPR/B)

LV zur Vorbereitung auf das UPR

PS Di 14-16 wöch. GS 7, 323 E. Mirwald
PR Block E. Mirwald

Mathematiklernen als selbstbestimmten Prozess zu erleben, verlangt vom Lehrer eine intensive Planungs- und Analysetätigkeit. Im Seminar werden an ausgewählten grundschulspezifischen Inhalten Elemente der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung des Mathematikunterrichts sowohl für frontale als auch für offene Unterrichtsformen behandelt.

54 238 Neues Sachrechnen im Mathematikunterricht der Grundschule

Teilnehmerbegrenzte LV: 30 Teilnehmer

SE Di 8-10 wöch. GS 7, 323 E. Mirwald

Die Grundidee des Sachrechnens ist nach wie vor das Übersetzen eines Sachverhaltes in ein mathematisches Modell, ein Bearbeiten dieses Modells und ein sich daran anschließendes Interpretieren des ermittelten Ergebnisses. Im Seminar sollen deshalb die äußerst individuellen Zugänge zu solchen Modellierungsprozessen im Mittelpunkt der Diskussion stehen. Außerdem werden Inhalte wie die Öffnung des Sachrechnens für aktiv-entdeckende Lehr- und Lernprozesse, die Sachgebundenheit mathematischen Denkens und das Gestalten echter Mathematisierungsprozesse eine besondere Rolle in der Lehrveranstaltung einnehmen.

54 239 Einführung in den Lernbereich Mathematik

SE Mi 14-16 wöch. DOR 24, 505 E. Mirwald

Im Seminar wird ein Überblick über Aufgaben, Inhalte, didaktische Konzeptionen und spezifische lernbereichsdidaktische Probleme des Mathematikunterrichts in der Grundschule gegeben. Dabei werden im Besonderen aufgabenstellungen der Didaktik der Arithmetik (Entwicklung von Zahlvorstellungen) im Mittelpunkt der Semindiskussion stehen.

54 240 Grundschulpädagogik - konkret!

LV auch für Allg. Grundschulpädagogik anrechenbar; Teilnehmerbegrenzte LV: 30 Teilnehmer

SE Do 8-12 wöch. GS 7, 323 E. Mirwald

Im Seminar werden grundschulspezifische Fragestellungen am Beispiel des Lernbereiches Mathematik erörtert. Im Rahmen eines Projektes werden die Kursteilnehmer/innen zu ausgewählten mathematischen Inhalten in der Grundschulwerkstatt einen Lerngarten aufbauen, in dem sie gemeinsam mit Grundschulkindern arbeiten werden. Die Teilnahme am Seminar wird mit jeweils 2 SWS im Lernbereich Mathematik und in der Allgemeinen Grundschulpädagogik angerechnet. (Das Seminar ist vor allem für Studienanfänger gedacht!)

54 241 Rechenschwache Grundschüler - Ursachen, Diagnose, Förderung

Teilnehmerbegrenzte LV: 30 Teilnehmer

SE Do 12-14 wöch. GS 7, 323 O. Thiel

In der Schule begegnet man oft Schülern und Schülerinnen, die keine Schwierigkeiten aufweisen, Lesen und Schreiben zu lernen, aber bei einfachen Additions- und Subtraktionsaufgaben versagen, obwohl sie sich große Mühe geben. Was wissen wir über die Ursachen für solche Lernschwierigkeiten? Wie kann man als Lehrerin oder Lehrer feststellen, welche Probleme ein Kind hat und worauf diese zurückzuführen sind? Kann man aus Schülerfehlern lernen? Wie können Kinder mit Schwierigkeiten im Mathematikunterricht speziell gefördert werden? Diese und ähnliche Fragen sollen im Seminar behandelt und ihre praktische Beantwortung im Mathematikunterricht der Grundschule soll geübt werden.

54 242 Ziele, Inhalte und Methoden des modernen Mathematikunterrichts der Grundschule

HS Do 12-14 wöch. ZI 13, 214 G. Ebnet

Im modernen Mathematikunterricht sollen Situationen geschaffen werden, die selbstständiges, aktives und einsichtiges Lernen ermöglichen. Dies erfordert offene Arbeitsformen, besondere fachspezifische und fachübergreifende Inhalte und Theen. Für einen solchen Unterricht benötigen die Lehrerinnen und Lehrer überzeugende Unterrichtsvorschläge. Im Seminar soll ein Überblick über die charakteristischen Ziele, Inhalte und Methoden des modernen Mathematikunterrichts der Grundschule sowohl in theoretischer als auch praktischer Sicht erarbeitet werden.

weitere Angebote:**32 430 Faszination Mathematik**

VL Do 10-12 wöch. DOR 24, 111 I. Lehmann

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, geeignete Grundvorstellungen und Grundverständnisse elementarer arithmetischer und geometrischer Begriffe und Zusammenhänge zu vermitteln bzw. zu entdecken. Dabei wird vorrangig beispielgebunden vorgegangen, wobei auch didaktische Aspekte angesprochen werden.

32 431 Vom Entdecken zum Beherrschen der Grundrechenarten

HS Do 8-10 wöch. DOR 24, 110 I. Lehmann

Konzepte zu den nichtschriftlichen und schriftlichen Rechenverfahren sowie unterschiedliche Übungsformen samt Spielen stehen im Mittelpunkt. Daneben spielt die Entwicklung von Zahlvorstellungen eine wichtige Rolle.

Lernbereich Sachunterricht**54 243 Lernaktive Methoden im Sachunterricht**Teilnehmerbegrenzte LV: 20 Teilnehmer; PS mit Übungen
PS Mo 10-12 wöch. GS 7, 323 K. Horstmann

Aktives Lernen der Schüler entsteht nicht im Selbstlauf, sondern bedarf gezielter Anregungen durch die Lehrer. Die neuere Lernbereichsdidaktik stellt dafür ein breites Inventar zur Verfügung, aus dem in der Lehrveranstaltung einige Methoden vorgestellt werden. Das Seminar erfordert einerseits einen theoretischen Zugang zu diesen Methoden, andererseits ist es selbst lernaktiv aufgebaut. Indem die Studierenden über die Methoden reflektieren, sie erproben, weiterentwickeln und frei mit ihnen umgehen, erwerben sie einige wesentliche Komponenten ihrer pädagogischen Professionalität.

Die geplanten Übungen erfordern eine Begrenzung auf 20 TeilnehmerInnen.

54 244 Einführung in die Mediation (Grundschule)

SE Fr 12-14 wöch. DOR 24, 410 C. Strack

Mediation hat sich in verschiedenen Gesellschaftsbereichen zur konstruktiven Klärung von Konflikten durchgesetzt.

Bei dieser Methode erarbeiten die Streitenden mit Hilfe eines Mediators (Vermittlers) selbst eine Lösung für ihren Streit. Statt nach Schuldigen zu suchen werden die unterschiedlichen Sichtweisen der Streitenden geschildert und die Konflikthintergründe erkundet. Auch Grundschulkindern gelingt das schon erstaunlich gut.

Seminarinhalte:

- . Theoretischer Hintergrund der Mediation
- . Praktische Übungen (Fallübungen)
- . Grundtechniken der Gesprächsführung
- . Interaktionsspiele

54 245 Sexualerziehung im Sachunterricht der Grundschule

HS Di 10-12 wöch. GS 7, 124 K. Horstmann

Sexualerziehung als fächerübergreifendes Prinzip ist in der Schule ein Thema, bei dem Lehrerinnen und Lehrer starke Zurückhaltung üben. Als Hauptgründe dafür benennen sie fachliche Nichtzuständigkeit bzw. mangelhafte Vorbereitung in ihrer Ausbildung, ungünstige Rahmenbedingungen bzw. eine ungünstige Lernatmosphäre. Im Seminar sollen unterschiedliche Konzeptionen, Auffassungen, Rechtsgrundlagen und Richtlinien zur Sexualerziehung themenspezifisch bearbeitet und an didaktisch aufbereiteten Beispielen konkretisiert werden.

Das erfordert von den Teilnehmern Selbstständigkeit bei der Bearbeitung eines Themas innerhalb einer Kleingruppe, bei der didaktischen Aufbereitung der Arbeitsergebnisse sowie bei deren Präsentation und der Diskussionsleitung im Plenum.

Ein Schein kann für die Abgabe einer zusammenfassenden Darstellung über das bearbeitete Thema erworben werden.

54 246 Struktur und Entwicklung von Einstellungen zur Region

CO	Mi	18-20	wöch.	GS 7, 323	K. Horstmann
----	----	-------	-------	-----------	--------------

Das Colloquium führt die Veranstaltungen des WS 2001/02 fort. Es ermöglicht fortgeschrittenen Studierenden ihre Kompetenz im Umgang mit regionalhistorischen Gegenständen und sozialen Zusammenhängen einzubringen und zu erweitern. Für die Teilnahme werden inhaltliche Vorkenntnisse - besonders auch zur Psychologie der Einstellungen - sowie statistische und methodische Grundkenntnisse vorausgesetzt. Eine persönliche Voranmeldung ist notwendig (s. Sprechzeiten im Sekretariat).

54 247 Unterrichtspraktikum (UPR/S)

Nur für Teilnehmer des Vorbereitungsseminars im WS 01/02					
PR			wöch.		K. Horstmann

weitere Angebote:**31 655 WP Naturwissenschaftlich-technischer Sachunterricht - Mit dem Fahrrad unterwegs (L1, L2)**

Beginn 2. Semesterwoche					
SE	Fr	12-16	14 tgl./2	GS 7, 323	R. Brechel

In seminaristischer und praktisch-experimenteller Tätigkeit wird das Thema 'untersucht' und für die Primarstufe aufbereitet. Dabei wird die Physik und die Technik des Fahrrades sowie seine historische und ökologische Bedeutung u.v.m. diskutiert.

32 161 Berlin im Sachkundeunterricht

SE	Fr	10-12	wöch.	CH 86, 213	W. Unger
----	----	-------	-------	------------	----------

Vom Gegenstand der Geographie, des Erdkundeunterrichts und Kenntnissen zu den Inhalten der Rahmenpläne Sachkunde/Erdkunde ausgehend, erfolgt die fachliche Aufbereitung von im Rahmenplan Klasse 4 zu Berlin ausgewiesenen geographischen Sachverhalten.

Zur praktischen Realisierung eines geographischen Sachverhalts wird eine Unterrichtsexkursion geplant, durchgeführt und ausgewertet.

32 160 Geographie im Sachkundeunterricht

SE	Fr	8-10	wöch.	CH 86, 213	W. Unger
----	----	------	-------	------------	----------

Vom Gegenstand der Geographie, des Erdkundeunterrichts und Kenntnissen zu den Inhalten der Rahmenpläne Sachkunde/Erdkunde ausgehend, folgt der Betrachtung des Erdkundeunterrichts der Klassenstufen 5 und 6, ein Diskurs zu den Vorleistungen des Lernbereichs Sachkunde. Zu Teilen wird das Seminar an einer Grundschule realisiert.

Abteilung Pädagogische Psychologie**54 248 Lern- und Erziehungspsychologie (L-StB/Ps1, Ps2, Ps3; M-C4, D4)**

VL	Mo	12-14	wöch.	UL 9, 213	H. Dettenborn
----	----	-------	-------	-----------	---------------

In der Vorlesung werden psychologische Probleme des Lernens unter besonderer Berücksichtigung des sozialen Lernens sowie Lernmotivation und im erziehungspsychologischen Teil die Sozialpsychologie der Lehrer-Schüler-Beziehung, Führungsstil und Konfliktproblematik behandelt. Im zweiten Teil geht es um Ursachen und Erscheinungsformen von Lern- und Verhaltensstörungen sowie Handlungsmöglichkeiten des Lehrers.

54 249 Einführung in die Psychologie für Lehramtsstudenten (L-StB/Ps1, Ps2, Ps3)

Einführungsvorlesung					
VL	Mo	10-12	wöch.	UL 9, 213	M. Jerusalem

In der Vorlesung wird eine Einführung in die Teilgebiete der Allgemeinen Psychologie gegeben. Erörtert werden sowohl Grundlagen psychologischer Prozesse als auch Anwendungsmöglichkeiten psychologischen Handelns. Schwerpunkte liegen auf den Themengebieten Wahrnehmung, Lernen, Denken, Motivation und Emotion.

54 250 Gruppe und Individuum (L-StB/Ps1, Ps2, Ps3; M-D4)

PS	Do	16-18	wöch.	DOR 24, 509	H. Dettenborn
----	----	-------	-------	-------------	---------------

Theoretische Konzepte zum Einfluss der Gruppe auf Verhalten und Selbstbewertung sowie Einfluss des Einzelnen auf Gruppen; Wahrnehmung, Kommunikation und Kooperation in Gruppen; Entscheidungsprozess und Konflikt; Bedingungen und Effekt der Gruppenleistung.

54 251 Forschungsfelder der Pädagogischen Psychologie (L-StB/Ps1, Ps2, Ps3)

PS	Mo	16-18	wöch.	GS 7, 124	M. Jerusalem
----	----	-------	-------	-----------	--------------

In der Veranstaltung sollen zentrale Forschungsgebiete der Pädagogischen Psychologie dargestellt und diskutiert werden. Dabei geht es um Ziele und Methoden der Forschung, um inhaltliche Bereiche der Persönlichkeitsentwicklung, Motivation oder Lernen und um methodische Fragen der Messung und Bewertung.

54 252 Emotionen und Lernen (L-StB/Ps1, Ps2, Ps3)

PS	Di	8-10	wöch.	DOR 24, 309	J. Klein-Heßling
----	----	------	-------	-------------	------------------

Dieses Seminar erarbeitet die Bedeutung von Emotionen in Lernkontexten. Es werden Theorien und empirische Befunde zu den wechselseitigen Beeinflussungen zwischen Emotionen (wie Angst oder Freude), Stimmungen, Befindlichkeiten sowie Lern- und Leistungsaspekten vorgestellt.

54 253 Leistungsrückmeldung in der Schule (L-StB/Ps1, Ps2, Ps3; M-D4; OPR/B)

Blockseminar zur Vorbereitung auf das Orientierungspraktikum; Teilnehmerbegrenzte LV: 12 Teilnehmer

PS			Block		D. Kleine
PR			Block		D. Kleine

Das Ziel des Proseminars zur Vorbereitung auf das OPR ist es, Standard- oder typische Unterrichtssituationen auszumachen, in denen - zumeist vom Lehrer - Leistungsrückmeldungen an den Lernenden gegeben werden, die sprachliche bzw. auch nicht-sprachliche Form dieser Rückmeldungen zu dokumentieren und in ihren Bestandteilen zu analysieren, dabei insbesondere zugrunde liegende Attributionsmuster herauszuarbeiten und die Lern- und Leistungsförderlichkeit derartiger Attributionsmuster zu unterscheiden. Ziel des Orientierungspraktikums ist es, das von Lehrern im Unterricht tatsächlich gezeigte Rückmeldeverhalten zu beobachten und in geeigneter Form (Beobachtungsprotokoll, ggf. Video/Tonmitschnitte) zu dokumentieren und zu analysieren.

54 254 Soziales Lernen in der Schule (L-StB/Ps1, Ps2, Ps3; OPR/B)

Teilnehmerbegrenzte LV: 15 Teilnehmer; LV zur Vorbereitung auf das OPR

PS			Block		C. Kröger
PR			Block		C. Kröger

Neben dem Erwerb von Wissen und kognitiven Fähigkeiten, bietet Schule für Kinder und Jugendliche auch ein Forum soziale Verhaltensweisen einzuüben und auszuprobieren.

Im Rahmen des Proseminars zur Vorbereitung auf das Orientierungspraktikum werden einerseits Grundkenntnisse über verschiedene Aspekte der sozialen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen vermittelt, andererseits besteht die Möglichkeit einen Einblick in verschiedene Formen und Methoden der Verhaltensbeobachtung zu erwerben.

Im Praktikum sollen dann (je nach Interesse) soziale Interaktionen und Situationen im Schulalltag (z.B. Pausengespräche, Lehrer-Schüler-Interaktionen, Konflikte zwischen Schülern) beobachtet, dokumentiert und analysiert werden.

54 255 Soziale Prozesse in der Schule (L-StB/Ps1, Ps2, Ps3)

PS	Fr	14-16	wöch.	DOR 24, 210	S. Meixner
----	----	-------	-------	-------------	------------

Es sollen ausgewählte psychologische Aspekte vorgestellt werden, die im Zuge schulischer sozialer Prozesse (Lehrer-Schüler-Interaktion, soziales Verhalten unter Schülern) Einfluss auf die Leistungsentwicklung, die psychosoziale Entwicklung und die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen nehmen können. Ausgehend davon sollen Möglichkeiten zur Förderung dieser Entwicklungsbereiche im Unterricht diskutiert werden. Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft zur Übernahme eines Referates.

54 256 Pädagogisch-psychologische Diagnostik (L-StB/Ps1, Ps2, Ps3)

PS	Do	12-14	wöch.	GS 7, 124	W. Mittag
----	----	-------	-------	-----------	-----------

Zunächst sollen die methodischen und theoretischen Grundlagen zur pädagogisch-psychologischen Diagnostik erarbeitet werden. Anschließend werden Probleme der Schülerbeurteilung diskutiert. Dabei soll untersucht werden, welche Hilfen die pädagogisch-psychologische Diagnostik zur Lösung dieser Probleme anbietet. Schließlich besteht die Möglichkeit, ausgewählte Testverfahren (z.B. Schulleistungstests, Entwicklungstests) in ihrer theoretischen Konzeption sowie in der praktischen Anwendung kennen zu lernen.

54 257 Unfallprävention und Pädagogische Psychologie (L-StB/Ps1, Ps2, Ps3)

PS	Di	10-12	wöch.	DOR 24, 311	I. Schlesinger
----	----	-------	-------	-------------	----------------

54 258 Psychologische Theorien zur Entwicklung (L-StB/Ps1, Ps2, Ps3; M-D4)

PS Di 10-12 wöch. DOR 24, 505 M. Ullrich

Kinder und Jugendliche unterscheiden sich gravierend bezüglich ihrer kognitiven und sozialen Fähigkeiten je nach Alter und Entwicklungsstand. Wie jedoch Entwicklung abläuft, wodurch sie stattfindet, wie sie beeinflusst werden kann und welche Aspekte der Person überhaupt einer Entwicklung unterliegen, dazu nehmen verschiedene Schulen und theoretische Traditionen der Entwicklungspsychologie Stellung. Im Seminar sollen sowohl einflussreiche Autoren vorgestellt werden, die durch ihre ~klassischen~ Theorien die Entwicklungspsychologie bis in die Gegenwart prägen, als auch moderne Ansätze und Themen überblicksartig behandelt werden.

54 259 Störungen des Sozialverhaltens im Schulalter (L-StB/Ps1, Ps2, Ps3; M-D4)

HS Mi 18-20 wöch. DOR 24, 509 H. Dettenborn

Theorien zu Verhaltensauffälligkeiten mit sozialer Relevanz; Klassifizierung, Systematik; makrosoziale, mikrosoziale und personale Bedingungsgruppen. Ausgewählte Störungen des Sozialverhaltens (z.B. Angst, soziale Isolation, Aggression, Lügen) - Phänomenologie, Epidemiologie, Entstehung, Prävention.

54 260 Psychologie der Gesundheitserziehung und Gesundheitsförderung (L-StB/Ps1, Ps2, Ps3)

HS Mo 14-16 wöch. BA 9, 2.5 M. Jerusalem

Gegenstand der Veranstaltung sind neuere Theorien und Forschungsbefunde der Gesundheitspsychologie, die auf pädagogisch-psychologische Handlungsmöglichkeiten zur Erhaltung bzw. Förderung körperlicher und seelischer Gesundheit und Probleme bei der Umsetzung solcher Maßnahmen hinweisen.

54 261 Leistungs- und Persönlichkeitsförderung (L-StB/Ps1, Ps2, Ps3)

HS Mo 10-12 wöch. DOR 24, 509 J. Klein-Heßling

Die Pädagogische Psychologie verfügt über eine Reihe von Befunden und Interventionen zur Leistungs- und Persönlichkeitsförderung in der Schule. Dazu gehören beispielsweise Programme zur Motivationsförderung, zum Angstabbau oder zur Drogenprävention, die sich aber oftmals nur außerhalb des vorgeschriebenen Curriculums und damit außerhalb des Schulalltags realisieren lassen (z.B. im Rahmen von Projekttagen oder -wochen). In diesem Seminar werden auf der Grundlage theoretischer Überlegungen und einschlägiger empirischer Ergebnisse konkrete Strategien entwickelt, erprobt und bewertet, mit denen Lehrerinnen und Lehrer im regulären Unterricht motiviertes Lernen, kompetentes Sozialverhalten und proaktives Handeln fördern und damit zugleich ihr eigenes Kompetenzerleben und Wohlbefinden steigern.

54 262 Schule und Persönlichkeitsentwicklung (L-StB/Ps1, Ps2, Ps3)

HS Mo 10-12 wöch. DOR 24, 505 W. Mittag

Schule führt nicht nur zum Erwerb von Wissen und Fähigkeiten, sondern hat darüber hinaus auch Einfluss auf die Entwicklung verschiedener Persönlichkeitsmerkmale wie z.B. Identität und Selbstkonzept, emotionale und motivationale Dispositionen, soziale Überzeugungen und Kompetenzen u.a.m. Vor dem Hintergrund psychologischer Theorien werden einerseits empirische Arbeiten zur Persönlichkeitsentwicklung in der Schule behandelt, andererseits sollen schulische Möglichkeiten zur Persönlichkeitsförderung diskutiert werden.

54 263 Aggression und Gewalt in der Schule (L-StB/Ps1, Ps2, Ps3)

HS Mo 18-20 wöch. DOR 24, 209 C. Nevermann

Schülerinnen und Schüler mit dissozialem Verhalten bilden vor allem in der Schule aufgrund von Aggressivität, oppositionellem Verhalten und einer insgesamt hohen Gewaltbereitschaft eine Problemgruppe, die das pädagogische Können in besonderer Weise herausfordert. Ansätze von Prävention und Intervention erfordern einen systemischen Blickwinkel und einen auf konkrete soziale Interaktionen gerichteten Arbeitsansatz. In dem Seminar sollen Kompetenzen für einen theoretisch fundierten und pädagogisch reflektierten Umgang mit dissozialen Störungen im sozialen Feld Schule vermittelt werden.

54 264 Familie und Entwicklung (L-StB/Ps1, Ps2, Ps3; M-D4)

HS Di 12-14 wöch. DOR 24, 505 M. Ullrich

Übergänge in der Familie, etwa die Geburt eines Kindes oder der Übergang zum Jugendalter, werden ganz unterschiedlich erlebt und bewältigt. Die Qualität der Beziehungen und der Kommunikation zwischen Familienmitgliedern spielen für eine mehr oder weniger problemlos gelingende Anpassung an neue Bedingungen, wie sie im Verlauf des Heranwachsens der Kinder in der Familie immer wieder auftreten, eine wichtige Rolle. Innerhalb der neueren Forschung wird besonders die Qualität der Elternbeziehung untersucht, weshalb auch Trennung, Scheidung und Stiefelternschaft und ihre Bedeutung für heranwachsende Kinder behandelt werden wird. Beispiele von aufgezeichneter Familieninteraktion sollen das Verständnis für unterschiedliche Entwicklungsphasen vertiefen und die Diskussion anregen.

54 265 Sozialkognitive Grundlagen moralrelevanten Handelns (L-StB/Ps1; M-D4)

CO Mi 16-18 wöch. DOR 24, 505 H. Dettenborn

In dem Forschungskolloquium werden laufende und geplante empirische Forschungsprojekte der Mitglieder des Lehrstuhls sowie von Diplomanden und Doktoranden vorgestellt und diskutiert. Persönliche Voranmeldung ist notwendig.

54 266 Prävention psychosozialer Defizite durch Kompetenzerwerb (L-StB/Ps1, Ps2, Ps3)

CO Mo 8-10 wöch. GS 7, 124 M. Jerusalem

In dem Forschungskolloquium werden laufende und geplante empirische Forschungsprojekte der Mitglieder des Lehrstuhls sowie von Diplomanden und Doktoranden vorgestellt und diskutiert. Persönliche Voranmeldung ist notwendig.

INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTS- UND ERWACHSENENPÄDAGOGIK**Abteilung Wirtschaftspädagogik****54 301 Entwicklungsgefährdete Jugendliche in beruflichen Schulen (L5-StB/E3; M-D9; Wirtsch.-Päd./GM 2; OPR/B/S)**

LV zur Vorbereitung auf das OPR

PS Di 12-14 wöch. GS 7, 124 S. Badel
PR S. Badel

Das ungleiche Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage an nichtakademischen Ausbildungsplätzen führt seit den 90er Jahren zu einem verstärkten Wettbewerbsprozess unter den Jugendlichen zuungunsten der Jugendlichen mit geringen Schulabschlüssen der allgemeinen Schule. In den Seminaren werden bildungspolitische Reaktionen, bildungsplanerische Umsetzungen sowie pädagogische Konsequenzen diskutiert.

54 302 Organisation von Lehr-Lern-Prozessen im Bereich (wirtschafts-)beruflicher Bildung und Qualifizierung (L5-StB/E4; M-C1, D9; Wirtsch.-Päd./AM 2)

Didaktik I

PS Fr 12-14 wöch. DOR 24, 505 S. Badel

Es werden Theorien und Modelle der Didaktik vorgestellt und diskutiert. Das Verhältnis von Allgemeiner Didaktik und Fachdidaktik wird untersucht. Weitere Schwerpunkte der Lehrveranstaltung sind die Auswahl, Begründung und Legitimierung von Lernzielen und -inhalten sowie die Diskussion von Lernzieltaxonomien und Problemen der Lernzielkontrolle im Bereich wirtschaftsberuflicher Bildung und Qualifizierung.

54 303 Konstruktion und Implementation komplexer Lehr-Lern-Arrangements (L5-StB/E4; M-D9; Wirtsch.-Päd./AM 3)

Didaktik II

PS Fr 14-16 wöch. DOR 24, 403 Y. Höppner

Die Besonderheiten ökonomischer Lehrgegenstände werden in einem System didaktikrelevanter Merkmale dargestellt. Es werden daraus Schlussfolgerungen für das didaktisch-methodische Handeln der Lehrenden gezogen. Im Mittelpunkt der Diskussion stehen vor allem solche Methoden, Organisationsformen und Medien des Unterrichts die eine handlungsorientierte Gestaltung von Lehr-Lernprozessen im Bereich ökonomischer Lehrgegenstände in besonderem Maße unterstützen (Komplexe Lehr-Lernarrangements).

54 304 Entwicklung des Individuums im Kontext von Lernen und Arbeiten (L5-StB/E3; Wirtsch.-Päd./AM 1)

PS Di 18-20 wöch. DOR 24, 109 N.N.

In diesem Seminar werden grundlegende Theorien zur Entwicklung des Individuums im Kontext von Lernen und Arbeiten diskutiert. Ein Schwerpunkt wird auf die kognitiven Ressourcen der Jugendlichen gelegt.

54 305 Berufliche Bildung und Berufsbildungssysteme (L5-StB/E2; M-C1, D9; Wirtsch.-Päd./GM 3)

PS Di 8-10 wöch. DOR 24, 311 J. van Buer

Z. Zt. befindet sich das Berufsbildungssystem der Bundesrepublik Deutschland aus ganz unterschiedlichen Gründen unter enormem (Veränderungs-)Druck. Zum ersten hat das Berufsbildungssystem die demographische Entwicklung mit weiter steigender Nachfrage nach Ausbildungsplätzen zu "verarbeiten". Zum zweiten ist der Druck auf Anpassung und Angleichung der verschiedenen nationalen Berufsbildungssysteme der EU-Länder nicht zu unterschätzen. Zum dritten führen Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt und in den Qualifikationsanforderungen zu Forderungen nach radikaler Umgestaltung des Berufsbildungssystems.

54 306 Strukturen beruflicher Bildung (L5-StB/E2; Wirtsch.-Päd./GM 2; OPR/B/S)

LV zur Vorbereitung auf das OPR

PS Mo 12-14 wöch. DOR 24, 307 E. Wittmann
PR E. Wittmann, Y. Höppner

Funktionen beruflicher Bildung reichen von der hochwertigen Qualifizierung der nachwachsenden Generation bis zur Integrierung Jugendlicher in den Arbeitsmarkt. Ausgehend von der institutionellen Grundstruktur des beruflichen Bildungssystems und den Umgebungsbedingungen von beruflicher Bildung wird der Frage nachgegangen, inwieweit das deutsche System der Berufsausbildung seinen unterschiedlichen Funktionen gerecht werden kann. Die Betrachtung wird im Hinblick auf die Berliner Situation konkretisiert und mit Vergleichen mit der Situation im Ausland untermauert.

54 307 Analyse unterrichtlicher Kommunikations- und Interaktionsprozesse (L-StB/E4; M-D9; Wirtsch.-Päd./SM I 2)

Fachdidaktik Betriebliches Rechnungswesen

HS Di 16-18 wöch. DOR 24, 110 J. Hamenstädt

Ausgehend von Anforderungen an eine gelungene Kommunikation im wirtschaftsberuflichen Unterricht werden auf der Grundlage von Videoaufzeichnungen Kommunikationsstile von Lehrkräften und Studierenden im Praktikum analysiert. Verbunden mit dem Kommunikationsverhalten der Lehrenden und Lernenden werden dabei das Lehrerbild des Schülers und das Schülerbild des Lehres diskutiert sowie Probleme der Impliziten Persönlichkeitstheorie thematisiert. Der Unterrichtsbezug wird in dieser Veranstaltung vor allem über das Fach Rechnungswesen hergestellt.

54 308 Analyse und Planung von Lehr-Lern-Prozessen (L5-StB/E4; Wirtsch.-Päd./SM I 1)

HS Di 8-10 wöch. DOR 24, 505 S. Seeber, J. van Buer

In dieser Lehrveranstaltung wird die gegenwärtig außerordentlich kontrovers diskutierte Lernfeldkonzeption thematisiert. Dabei wird insbesondere auf Fragen der Lehrplanentwicklung und der didaktisch-methodischen Gestaltung von Unterricht mit exemplarischem Bezug auf kaufmännische Berufe eingegangen. Im Zentrum der Lehrveranstaltung steht die Entwicklung und kritische Diskussion eigenständiger Planungsentwürfe von Unterricht auf der Basis des Lernfeldkonzeptes. Das Seminar dient der Vorbereitung auf das Unterrichtspraktikum im Erstfach.

54 309 Qualität von Unterricht (L5-StB/E4; M-D9; Wirtsch.-Päd./SM I 3)

HS Mo 10-12 wöch. GS 7, 113 S. Seeber, J. van Buer

Gegenwärtig stehen Fragen der Schulentwicklung und der Qualitätsverbesserung von Bildungsarbeit in Wissenschaft, Politik und Schulpraxis im Zentrum der Aufmerksamkeit. In der Lehrveranstaltung werden Forschungsergebnisse zur Schulentwicklung vorgestellt, wobei insbesondere Fragen und Probleme der Weiterentwicklung des Unterrichts als Kernstück schulischer Arbeit diskutiert werden. Es werden in der Lehrveranstaltung unterschiedliche wissenschaftstheoretische Zugänge zur Beschreibung von Unterrichtsqualität erarbeitet und einer kritischen Analyse unterzogen. Dabei wird auch Bezug genommen auf die aktuellen Entwicklungen im (beruflichen) Schulwesen, insbesondere in den berufsbildenden Schulen Berlins. In diesem Zusammenhang werden empirische Befunde aus der Unterrichtsforschung an beruflichen Oberstufenzentren Berlins vorgestellt und kritisch hinterfragt.

54 310 Berufsbildungsforschung (L5-StB/E1; M-D9; Wirtsch.-Päd./DS)

HS Do 8-12 Block GS 7, 111 J. van Buer

In dieser Lehrveranstaltung geht es darum, den Studierenden Möglichkeiten der Examensvorbereitung zu eröffnen. Das Spektrum der Themen reicht von Analysen von Lehr-Lernprozessen im berufsschulischen Kontext über solche von Ausbildungsprozessen im betrieblichen und außerbetrieblichen Bereich bis hin zu Phänomenen und Prozessen im Bereich der Struktur von Berufsbildungssystemen, Berufskulturen etc.

54 311 Qualitätssicherung beruflichen Lernens (L5-StB/E2; M-C1, D9; Wirtsch.-Päd./SM III 3)

HS Do 12-14 wöch. DOR 24, 505 J. van Buer

Die Evaluation von Bildungsgängen, vor allem Evaluation der Lehr-Lern-Kultur, ist in letzten Jahren und vor allem in jüngster Zeit mit den Bestrebungen, den Schulen größere Freiräume für autonomes Handeln zu geben, ein wichtiger Bereich bildungspolitischer Diskussion geworden. In diesem Seminar geht es darum, neben grundsätzlichen Aspekten von (formativer und summativer) Evaluation von Schulen insbesondere der Frage nachzugehen, inwieweit "Bildungscontrolling" geeignet ist, Lehr-Lern-Prozesse effektiv zu beschreiben, zu bewerten und verbessern zu helfen. Angesichts der wirtschaftlichen Entwicklungen wird die Frage nach Qualität und Effizienz der Bildungsarbeit auch für die Berufsschulen immer bedeutsamer. Ob Bildungscontrolling dabei ein Konzept der Qualitätssicherung und -verbesserung von schulischen Lehr-Lern-Prozessen werden kann, soll aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive im Seminar diskutiert werden.

54 312 Qualitätssicherung in der Verbundausbildung (L5-StB/E2; M-D9; Wirtsch.-Päd./SM II 2)
 HS Mo 10-12 wöch. DOR 24, 507 J. van Buer
 Qualitätssicherung betrieblichen und außerbetrieblichen Lernens spielt angesichts knapper Ressourcen eine zunehmend wichtige Rolle. Das Seminar beschäftigt sich mit der Qualitätssicherung der strukturell komplexesten Form des dualen Systems, der Verbundausbildung. Eine Grundlage stellen die empirischen Untersuchungen zur Qualität der Lehr- und Lernumgebungen in den Bildungsträgern und Kooperationsbetrieben im Lande Berlin dar.

54 313 Außerfachliche Kompetenzen in der beruflichen Bildung (L5-StB/E4; M-C1, D9; Wirtsch.-Päd./SM II 3)
 HS Mo 8-10 wöch. GS 7, 113 E. Wittmann, J. van Buer
 In den neueren Ausbildungsordnungen wird an Auszubildende vermehrt die Anforderung der selbstständigen Handlungsfähigkeit gestellt. Damit sind nicht nur fachliche, sondern vermehrt auch außerfachliche Kompetenzen gemeint, die eigenständiges Planen, Entscheiden und Kontrollieren in der beruflichen Tätigkeit ermöglichen. Wie lassen sich diese Kompetenzen beschreiben? Welches Wissen ist darüber verfügbar, wie diese Handlungsfähigkeit erworben werden kann? Im Seminar wird diesen Fragen entlang neuerer empirischer Untersuchungen nachgegangen.

54 314 Berufsqualifizierendes Praktikum (L5; Wirtsch.-Päd./SM I BP; UPR/B/S)
 Unterrichtspraktikum I und II
 PR D. Schneider

54 315 Berufsqualifizierendes Praktikum (Wirtsch.-Päd./SM III BP)
 PR S. Seeber

54 316 Berufsqualifizierendes Praktikum (Wirtsch.Päd./SM II BP)
 PR E. Wittmann

Abteilung Pädagogik und Informatik

54 317 Grundlagen hypermedialer Lehr-Lern-Systeme (L-StB/E4; M-D5)
 PS Do 14-16 wöch. GS 7, 113 E. Brenstein
 Lernen in Schule, Hochschule und Weiterbildung findet zunehmend in vernetzten Informationsräumen statt. Neue Lernumgebungen und Lernformen bieten interessante Möglichkeiten Lernen produktiver und attraktiver zu gestalten. Wie die Praxis jedoch zeigt, stellen sie auch eine große Herausforderung für Lehrende und Lernende dar. Im Seminar werden Potentiale und Probleme von verschiedenen hypermedialen Lernformen an Fallbeispielen erörtert und Kriterien für den Lernerfolg anhand von ausgewählten Forschungsergebnissen aus mediendidaktischer und kognitionspsychologischer Sicht diskutiert. In Gruppenarbeit sollen Strategien für erfolgreiches Lernen mit Multimedia erarbeitet werden – mit besonderer Berücksichtigung von individuellen Unterschieden. Im praktischen Teil besteht Gelegenheit, verschiedene Werkzeuge zur Erstellung von hypermedialen Lerninhalten (inkl. Lernplattformen) zu erproben und bewerten.

54 318 Internet für Pädagogen (L-StB/E4; T5; M-C1, D5)
 Voranmeldung nötig: GS 7, R. 311
 PS Di 10-12 wöch. GS 7, 113 O. Kos
 Im Seminar wird die Praxis internetbasierter Information und Kommunikation vorgestellt und darüber hinaus zukünftige Möglichkeiten, Probleme und Perspektiven der Internetnutzung für Lehr- und Lernprozesse erörtert.

54 319 Der Computer als Medium und Werkzeug in Lehr- und Lernprozessen (L-StB/E4; M-D5)
 Voranmeldung nötig: GS 7, R. 311
 PS Do 10-12 wöch. GS 7, 113 N.N.

54 320 Konzepte und Entwicklungen computerunterstützten Lehrens und Lernens in der Schule (L-StB/E4; M-D5; OPR/S)
 LV zur Vorbereitung auf das OPR; Teilnehmerbegrenzte LV: max. 12 Teilnehmer;
 PS Do 12-14 wöch. GS 7, 113 D. Schaale
 PR wöch. D. Schaale

Die heutigen Entwicklungen in der Informations- und Kommunikationstechnik nehmen in immer größerem Umfang Einfluss auf die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen in der Schule. Die damit verbundenen Chancen und Risiken werden in Theorie und Praxis ambivalent diskutiert.

In dem Proseminar soll ein Überblick über Konzepte, Entwicklungen und Perspektiven des Computereinsatzes zur Unterstützung von Lehrenden und Lernenden in der Schule erarbeitet werden. Insbesondere sollen die mannigfaltigen Möglichkeiten der Gewinnung, Verarbeitung, Auswertung, Darstellung und Präsentation von Informationen sowie die mit den neuen Medien verbundenen internationalen Kommunikations- und Kooperationsmöglichkeiten diskutiert werden. Ergänzend werden Übungen zur sinnvollen Nutzung von Internet, Standardsoftware und Lernsoftware im Bildungsbereich durchgeführt.

Über die Beschäftigung mit Theorie und Praxis der Computernutzung in der Schule werden die Aufgabenstellungen für das OPR entwickelt.

54 321 E-learning und Wissensmanagement (L-StB/E4; T5; M-C1, D5)

Voranmeldung nötig: GS 7, R. 311

HS Mi 14-16 wöch. GS 7, 113 O. Kos

Das Thema Wissensmanagement läuft Gefahr, infolge der vorrangig wirtschaftlich beherrschten Argumentationsmuster einseitig aus der wirtschaftlichen Perspektive betrachtet zu werden.

Angesichts dieser Tendenzen möchte das Seminar einen exemplarischen Einblick in den bislang wenig thematisierten Facettenreichtum des Wissensmanagements geben und dabei auch die Potenziale, Gestaltungsmöglichkeiten und Gefahren in pädagogischen Handlungsfeldern diskutieren.

54 322 Projektstudium: Vernetzte Computer verstehen lernen (L-StB/E4; M-C2, D5)

TU Mo 14-16 wöch. GS 7, 113 S. Passauer

Das Projektstudium will endlich einmal aufzeigen, dass Computer keine geheimnisvollen und undurchschaubaren Maschinen sind. Hinter jedem Computergehäuse steckt ein Bausatz, hinter jedem Betriebssystem steckt eine Idee, hinter jedem Programm steckt eine Funktionsweise. Durch Aufschrauben der Computer, Diskussionen über Betriebssysteme oder Aufzeigen von Zusammenhängen soll sowohl Anfängern(!!!) als auch Fortgeschrittenen(!!!) eine neue Sicht auf den Computer eröffnet werden. Doch nicht nur der Computer ist durchschaubar, auch das "Netz" (Internet, Intranet) ist erklärbar. Durch den eigenen Aufbau eines Computernetzwerks in diesem Semester soll das jeder selbst erfahren können.

Dieses Projektstudium ist für alle Interessierten offen. Eure Ideen und Vorschläge werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Abteilung Erwachsenen-/Weiterbildung

54 323 Emotionale Kompetenz im lebenslangen Lernen (L-StB/E3; T4; M-D2)

VL Di 16-18 wöch. DOR 24, 509 W. Gieseke

Die Vorlesung führt in das Thema lebenslanges Lernen ein und stellt bildungspolitische Prämissen und empirische Forschungsergebnisse vor. Im Mittelpunkt stehen aber Befunde und eine theoretische Grundlegung zu den selbstregulierenden emotionalen Anforderungen im lebenslangen Lernprozess.

54 324 Lehren und Lernen in der Erwachsenenbildung (L-StB/E1; T1; M-D2)

Einführungsvorlesung

VL Mo 8-10 wöch. ZI, 5, HS O. Schäffer

Erwachsene stehen im Feld des Lehrens und Lernens in einem strukturell anderen pädagogischen Verhältnis als dies bei der heranwachsenden Generation der Fall ist. Diese mittlerweile theoretisch wie empirisch gesicherte Position wird der Vorlesung zugrunde gelegt und begründet. Von ihr ausgehend wird sie in bezug auf erwachsenepädagogische Theoriebildung, Forschungsansätze, Professionalisierungsprozesse und konzeptionelle Ansätze der Weiterbildungspraxis spezifiziert.

54 325 Institutionenentwicklung in der Erwachsenenbildung (L-StB/E2; T2; T3; M-C2)

PS Di 18-20 wöch. DOR 24, 505 W. Gieseke

Die Erwachsenenbildung/Weiterbildung realisiert sich in einer Vielzahl an Institutionen und bei verschiedenen Trägern, die mit unterschiedlichsten Interessen Bildung und Qualifizierung anbieten. Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die Vielfalt der Institutionen und stellt empirische und historische Forschungsergebnisse zu einzelnen Institutionen vor.

54 326 Methodenlabor (L-StB/E4; T5; M-C2)

Vorbereitungstermin: Di, 16.4.2002, 14-16 Uhr, GS 7, 124; Blockseminar am: 28./29.6. und 12./13.7.2002 im PLIB Ludwigsfelde

PS

Block

K. Götz

Anschließend an die Veranstaltung im Sommersemester 2001 werden in diesem Methodenlabor weitere Instrumente zur Gestaltung von Lernprozessen erarbeitet.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, daß Studierende sich handelnd Kompetenzen für die Auswahl und den Einsatz von Lehr- und Lernmethoden im Rahmen von Bildungsveranstaltungen mit Erwachsenen aneignen. Durch die abwechselnde Übernahme der Dozenten- wie der Teilnehmendenrolle wird es hierbei möglich, unterschiedliche Perspektiven auf das Lehr-/ Lerngeschehen in den Blick zu nehmen.

Um allen Teilnehmenden im Rahmen der Veranstaltung die Gelegenheit zu bieten, die vorgestellten Methoden durch praktische Übungen selbst zu erproben, muß die Teilnehmerzahl auf 20 Personen beschränkt werden. Die Teilnahme am Methodenlabor I ist nicht Voraussetzung für den Besuch dieser Veranstaltung!

54 327 **Gesundheit, Geschlecht, Körper und Bildung (L-StB/E3; T5; M-C2)**

Gender Studies; Vorbereitungsstermin: Do, 25.4.2002, 18-20 Uhr, GS 7, 207; Blockseminar am:

22./23.6. und 6./7.7.2002, jeweils 10-17 Uhr, GS 7, 124

PS

Block

S. Hess

Die Themen Körper und Gesundheit rücken in den letzten Jahren zunehmend in das Interesse verschiedener Wissenschaftsdisziplinen. In der Veranstaltung sollen sie nicht unter medizinischen Gesichtspunkten betrachtet werden, sondern es soll deren Ausprägung und Relevanz im Bereich der Erwachsenenbildung erschlossen werden. Frauenbildung hat sich zur Gesundheitsbildung hin verschoben. Männer entdecken Lernnotwendigkeiten für sich. Welche Erklärungen verstecken sich hinter dieser Entwicklung? Bekommt Bildung eine körperliche Dimension?

Einführung, Literatur und Referatvergabe in der Vorbesprechung

54 328 **Wandel im Lehren und Lernen II (L-StB/E4; T5; M-D2)**

LV auch für Gender-Studies WSP; Blockseminar am: 7.6. (15-21 Uhr), 8.6. (9-21 Uhr), 9.6.2002

(9-15 Uhr), GS 7, 124; Vorbereitungsstermin: Di, 23.4.2002, 16-18 Uhr, GS 7, 124

PS

Block

U. Heuer

Das Seminar ist eine Fortsetzung vom Wintersemester 2001/02.

Lehren und Lernen verändern sich und das zeigt sich zuerst in der Erwachsenenbildung. Technischer Wandel mittels neuer Medien, veränderte Organisationsstrukturen in den Bildungseinrichtungen, neue Kompetenzanforderungen an Lehrende und Planende in der Weiterbildung kennzeichnen den Wandel. Gefragt ist ein hoher Grad an individualisiertem Lernen, neue Dialogformen wie Moderation und Beratung sowie die Fähigkeit ein Lernarrangement sinnvoll zu gestalten. Unter Berücksichtigung des Geschlechteraspekts sollen Chancen und Probleme des Wandels erkundet und reflektiert werden.

Im letzten Semester lag der Fokus auf neuen Anforderungen an Kompetenzen der Lernenden. In dieser Fortsetzung stehen die erweiterten Aufgaben der Lehrenden im Mittelpunkt.

54 329 **Zur Geschichte der Erwachsenenbildung (L-StB/E3; T2; T4; M-D2)**

Nachholveranstaltung für das ausgefallene Seminar WiSe 2001/2002

PS Fr 12-14 wöch. DOR 24, 507

W. Korhaase

Die Erwachsenenbildung ist keineswegs ohne Tradition, wie hin und wieder angenommen wird. Es wird ein Überblick geboten über die vielfältigen Bemühungen der Begründung von effektiven Einrichtungen für eine organisierte und dauerhafte Erwachsenenpädagogik, an der möglichst breite Volksschichten teilnehmen sollten, insbesondere in Dänemark, England, Deutschland und den USA. Dargestellt werden die Arbeitsformen und Zielsetzungen der Pestalozzi-Gesellschaft für Volksbildung und Volkserziehung, der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung, der Comenius-Gesellschaft zur Pflege der Wissenschaft und Volkserziehung, der Humboldt-Akademie, der Bibliotheks-Bewegung und der Universitäts-Ausdehnungsbewegung in England. Besondere Beachtung erhalten auch die von Grundtvig in Dänemark begründeten bäuerlichen Heimvolkshochschulen, die in ihrer Art und Effektivität nie irgendwo sonst übertroffen wurden. Geschildert werden ferner die Formen der Arbeiterbildung und die Studentischen Ausbildungskurse in Deutschland, ebenso die Erwachsenenbildungsbemühungen in England und den USA, sowie die Arbeiten der Abteilung "Volksbildung und -unterhaltung, volkstümliche Kunst" der Zentralstelle für Volkswohlfahrt. Dargestellt werden die verschiedenen Auffassungen über die richtige Art und Weise der Wissensvermittlung.

54 330 **Weiterbildungsberatung (L-StB/E5; T6; M-D2; APHK)**

Blockseminar am: 3./4./5.5.2002; Vorbereitungsstermin: Di, 23.4.2002, 18-20 Uhr, PP 149, 309

PS

Block

PP 149, 309

K. Opelt

Im Seminar werden wir die Theorie der Weiterbildungsberatung diskutieren. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Kenntnis der Theorie der "nicht-direktiven Beratung" von Carl Rogers. Sie bildet die Grundlage für das Training der nicht-direktiven Gesprächsführung. Dieses Seminar hat vorwiegend Selbsterfahrungsanteile und setzt bei den TeilnehmerInnen die Bereitschaft und die Fähigkeit zum Umgang mit ihren eigenen Emotionen voraus.

54 331 Methodisches Handeln in der Erwachsenen- und Weiterbildung (L-StB/E4; T5; M-C2)

PS Di 12-14 wöch. DOR 24, 505 J. Reichel

In dieser Veranstaltungsreihe werden Grundstrukturen des methodischen Handelns der Lehrenden und Lernenden in der Erwachsenen- und Weiterbildung aufgedeckt und in Form der Organisation der Lehr- und Lernfähigkeit beschrieben. Die soziale Interaktion und die sinnstiftende Verständigung mit den TeilnehmerInnen und Teilnehmern bildet den Schwerpunkt. Verschiedene Weiterbildungskonzepte werden unter didaktisch-methodischen Aspekten analysiert und in Anregungen und Empfehlungen für curriculare Fragestellungen, Lernzielbestimmungen, Methodenauswahl und Lernfortschrittsbewertungen überführt.

54 332 Zeitfragen in der Erwachsenenpädagogik (L-StB/E1; T4; M-D2)

PS Do 18-20 wöch. GS 7, 124 S. Schmidt-Lauff

Zeit spielt im Prozeß des Lernens und der Bildung eine entscheidende Rolle, weil sie bedingender Faktor für diese Prozesse ist. Gleichzeitig findet sie in der wissenschaftlichen Bearbeitung der Erziehungswissenschaften und speziell der Erwachsenenbildung bisher kaum Beachtung. Im Seminar sollen verschiedene gesellschaftliche, ökonomische und individuelle Diskussionsrichtungen erarbeitet werden, um sich der Thematik und Bedeutung von Temporalität in der Erwachsenenbildung zu nähern.

54 333 Erwachsenenpädagogische Kompetenzen in multimedialen Lernprozessen (L-StB/E4; T5; M-C2)

PS Fr 10-12 wöch. GS 7, 113 S. Schmidt-Lauff

Auf dem Weg der Klärung erwachsenenpädagogischer Kompetenzen in virtuellen Lernumgebungen begegnet man einer Fülle theoretischer, wissenschaftsdidaktischer, professionstheoretischer, pädagogischer, pragmatischer und technischer Fragen. Es hat sich gezeigt, daß dabei vielfältige Mythologisierungen entstehen, die eine Fassung spezifischer multimedialer Kompetenzen für ErwachsenenbildnerInnen stark erschwert. Im Seminar sollen theoretische Positionen und ihre Reflexion im praktischen Bezug untersucht werden.

54 334 Orientierung an der Verwendungssituation, ein Planungsprinzip beruflicher Bildung (L-StB/E4; T3; M-C2)

PS Mo 18-20 wöch. UL 6, 3092 O. Schäffter

Im Vergleich zu anderen didaktischen Modellen erhält Verwendungssituationsorientierung gerade in der beruflichen Bildung eine hohe praktische Bedeutung, weil mit ihr das Transferproblem gezielt bearbeitbar wird. Im Proseminar werden Prinzipien und Verfahren eines auf lernende Bewältigung von real vorfindlicher Praxissituationen gerichtete Veranstaltungsplanung vorgestellt und bereits innerhalb des Seminars auf konkrete Planungsfälle angewendet. Das Seminar bietet hierdurch den Rahmen einer theoretisch reflektierten Praxisanleitung zur Veranstaltungsplanung.

54 335 Lernen an Metaphern als "ganzheitliche" Methode (L-StB/E5; T6; M-C2)

PS Mi 18-20 wöch. DOR 24, 505 O. Schäffter

Mit der Kritik an der instrumentellen Vernunft fremdbestimmter Qualifizierung verbindet sich in der Regel die Forderung nach ganzheitlichen Ansätzen des Lernens. Im Proseminar wird die mittlerweile traditionsreiche Auseinandersetzung um (bildhaft-anschauliches) metaphorisches Denken in einen erwachsenenpädagogischen Zusammenhang gestellt und daran die spezifische Rationalität dieser Ansätze geklärt. An praxisnahen Konzepten der Metapheranalyse und Metaphern-Übungen wird schließlich konkretisiert, was in der politischen Bildung, in biographischer Reflexion oder in Schreibwerkstätten bereits im Sinne eines Methodenrepertoires vorliegt.

54 336 Qualitative-empirische Forschungsmethoden in der Erwachsenenpädagogik (L-StB/E1; T4; M-D2; Method)LV vorrangig für MagisterstudentInnen; Blockseminar vom 31.5. bis 2.6.2002; Vorbereitungstermin:
Fr, 19.4.2002, 12-14 Uhr, DOR 24, 503

PS Block R. Siebers

Das Blockseminar steht im Anschluss an das Seminar vom Wintersemester 2001/02, in dem wir uns mit qualitativer Forschungslogik und Verfahren der Datenerhebung beschäftigt haben. Wir wollen nun qualitative Auswertungsverfahren und -techniken kennen lernen und dazu Übungen durchführen. Es ist geplant, die im letzten Semester erhobenen Leitfaden- und narrativen Interviews als Grundlage dieser Übungen zu verwenden. Neueinsteiger sind willkommen, sollten sich jedoch mit der schon behandelten Literatur vertraut machen. Literaturlisten werden beim Vorbesprechungstermin zur Verfügung gestellt.

54 337 Qualitätsentwicklung in der Erwachsenenbildung (L-StB/E5; T6; M-C2)

PS Do 10-12 wöch. DOR 24, 505 H. Stock

Qualitätssicherung und -entwicklung sehen die meisten Einrichtungen der Erwachsenenbildung als eine grundlegende und kontinuierlich zu bearbeitende Aufgabe an.

Aus unterschiedlichen Konzepten zur Qualitätssicherung und -entwicklung wird das (Europaen Foundation for Quality Management) Modell, ein dem Total Quality Management verpflichtetes Konzept, herausgegriffen und in

seiner Adaptation auf die Erwachsenenbildung vorgestellt. Die dabei zu bearbeitenden Schritte des Konzepts sind geeignet, eigene Erfahrungen bei der Qualitätsentwicklung und Evaluation einzubringen.

54 338 Einsatz von Medien in erwachsenenpädagogischen Lehr- und Lernsituationen (L-StB/E4; T5; M-C2; OPR/S)

LV zur Vorbereitung auf das OPR für Medizin-/PflegepädagogInnen

PS Do 8-10 wöch. DOR 24, 505

H. Stock

PR wöch.

H. Stock

Funktionen und Einsatzmöglichkeiten audiovisueller und Printmedien in Lehr- und Lernprozessen der Erwachsenenbildung werden exemplarisch diskutiert.

Auf Wunsch von Studierenden besteht die Möglichkeit, selbst eingesetzte Medien und die damit gesammelten Erfahrungen zur Diskussion zu stellen bzw. ausgewählte Medien nach pädagogisch begründeten Kriterien für die eigene Lehrtätigkeit zu entwickeln.

54 339 Interkulturelle Sensibilisierung für die Aus- und Weiterbildung (L-StB/E4; T5; M-C2; APHK)

LV vorrangig für Med.-Pflege-Päd.. Teilnehmerbegrenzte LV: 25 Teilnehmer.; Vorbereitungsstermin:

Do, 18.04.2002, 16-18 Uhr, DOR 24, 403; Blockseminar am: 26./27./28.4.2002

PS Block

M. Wagner

Das Seminar richtet sich vor allem an Studierende der Bereiche Medizin-, Pflege- und Reha-Pädagogik sowie das Zusatzstudium Erwachsenenpädagogik. Gegenstand des Seminars ist zunächst die Bewußtwerdung und Auseinandersetzung mit den in der eigenen Kultur geltenden Normen und Werten. Davon ausgehend werden andere Kulturen betrachtet und gleichzeitig die darin existierenden Konzepte von Gesundheit und Krankheit. Wir gehen den Fragen nach:

Wie kommt es zu Konflikten in der interkulturellen Kommunikation im Gesundheitswesen? Wie kann interkulturelle Kompetenz vermittelt werden? Wie kann sich das Gesundheitswesen besser auf die Bedürfnisse von Migranten einstellen?

54 340 Programmentwicklung in der kulturellen Bildung - Empirische Befunde, konzeptionelle Innovationen (L-StB/E2; T2; M-C2)

HS Mo 12-14 wöch. DOR 24, 505

W. Gieseke

Die kulturelle Bildung ist in der Erwachsenenbildung ein stark nachgefragter, aber theoretisch und empirisch wenig bearbeiteter Programmbereich. Vor dem Hintergrund eines laufenden Forschungsprojektes wird sich das Seminar mit empirischen Befunden beschäftigen, zeitgeschichtliche Veränderungen aufarbeiten und Innovationen vorstellen.

54 341 Netzwerk - ein neues Paradigma für Weiterbildungsorganisation? (L-StB/E2; T3; M-D2)

HS Mo 16-18 wöch. UL 6, 1072

O. Schäffter

Als Grundlegung werden neuere Entwicklungen in der Organisationstheorie in ihrer Relevanz für erwachsenenpädagogische Theoriebildung und die Weiterbildungspraxis geklärt. Hieran anschließend wird das Paradigma des sozialen Netzwerks auf Ansätze empirischer Organisationsforschung bezogen und daraus mögliche Konsequenzen für pädagogische Organisationsberatung und Weiterbildungspolitik vor dem Hintergrund konkreter Forschungs- und Entwicklungsprojekte diskutiert.

54 342 Evaluierung von Lehr- und Lernprozessen (L-StB/E5; T6; M-D2)

Vorbereitungsstermin: Mo, 22.04.2002, 14-16 Uhr, DOR 24, 505; 2 Blöcke 24./25.5. und

14./15.6.2002, jeweils Fr 15 Uhr bis Sa 16 Uhr im PLIB Ludwigsfelde

HS Block

H. Stock

Im ersten Block werden vor dem Hintergrund des Zusammenhanges von Evaluierung und der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen Ebenen und Aspekte der Evaluierung besprochen und Evaluationsmethoden behandelt. Sie sind aufgefordert, die im ersten Block kennengelernten Instrumentarien für eigene Fragestellungen bzw. kleine Evaluationsvorhaben zu konzipieren bzw. zu erproben und im zweiten Block zur Diskussion zu stellen.

54 343 Kulturelle Bildung - ästhetisches Denken - postmoderne theoretische Diskurse (L-StB/E4; T1; M-D2)

CO Mo 14-16 wöch. DOR 24, 507

W. Gieseke

Im Kolloquium werden theoretische Arbeiten von Wolfgang Iser und die Rezeptionswege in Konzepten und theoretischen Arbeiten zur kulturellen Bildung behandelt.

Literatur: W. Iser, Ästhetisches Denken, 5. Auflage. Stuttgart 1998